



Dorfablattl

Informationen aus der Gemeinde Niederdorf
Informazioni sul Comune di Villabassa



TITELGESCHICHTE

25 Jahre „Dolomiti Superbike“ 3

GEMEINDE-INFO

Grußworte des BM 8
 Glasfasernetz 9
 Baukonzessionen 10

WIRTSCHAFT :: TOURISMUS

Raiffeisen-Jugendwettbewerb 11
 Fernheizwerk 12
 Tourismusverein Niederdorf 14
 Residenzhotel Hirben 18

BILDUNG :: KULTUR

KUNST Werkschau	20	ÖBN - Klangerlebnisse	29
Grundschule Niederdorf	24	ÖBN - Lesetipps	30
ÖBN - Audit	26	MKN - Sommerprogramm	32
ÖBN - Basteln mit alten Büchern	27	Dorfkuchl 2019	33
ÖBN - Trauerbewältigung	28	UNESCO Welterbe	34

KIRCHE :: SOZIALES

Erstkommunion 2019	36	Sprengelstützpunkt	43
Firmung 2019	38	Elki Hochpustertal	44
Bezirksgemeinschaft Hauspflege	39	Familie aus Ghana	45
Krankenhaus Innichen	40	KVW Niederdorf	46

SPORT :: FREIZEIT

ASVN - Trainerabschluss	47	AVS - Versammlung	52
ASVN - Yoseikan Budo	48	AVS - Jubiläum	54
EVN - 5. Dorfa Stroußnschiaßn	50		

IM GEDENKEN

AVS - Nachruf Albert Ploner 56

WILLKOMMEN IN NIEDERDORF

Fam. Porcelli-Hackhofer 58

KURZ NOTIERT

Eine Blume für das Leben 60
 Vorankündigung Konzert 60
 OLGA 60

PRO-KAL

Veranstaltungen	61	Vereine und Verbände	63
Öffnungszeiten	62		

IMPRESSUM

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Reg.-Nr. 11/2004, durchgeführt mit Dekret vom 11.10.2004

Herausgeber:
 Gemeinde Niederdorf

Koordination:
 Bildungsausschuss Niederdorf

Presserechtlich verantwortlich:
 Ploner Alex

Redaktionsteam:
 Wisthaler Stabinger Ingrid
 Bachmann Sigrud
 Walder Günther
 Burger Dieter
 Stoll Freddy
 Baur Alfred
 Vittone Maria Cristina

Layout:
 Fauster Alois
 Bacher Dietmar

Druck:
 Kraller Druck + Grafik - Vahrn
 www.kraller.bz.it

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Oktober 2019

Berichte und Bildmaterial (als getrennte Dateien) bitte in der Gemeinde Niederdorf unter dem Kennwort "Dorfablattl" abgeben oder an folgende E-Mail-Adresse senden: info@dorfablattl.it

www.dorfablattl.it

Titelgeschichte

25 Jahre „Südtirol Dolomiti Superbike“

25 anni di „Südtirol Dolomiti Superbike“



Start der 25. Auflage des „Südtirol Dolomiti Superbike“

Partenza della 25-esima edizione della „Südtirol Dolomiti Superbike“

Am Samstag, 13. Juli 2019 startete die Jubiläumsausgabe des „Südtirol Dolomiti Superbike“, die 25. Auflage dieses erfolgreichen Mountainbike-Rennens, wohl eine der größten Sportveranstaltungen im Hochpustertal. Seit 25 Jahren begeistert der „Südtirol Dolomiti Superbike“ die Mountainbike-Szene. Neben der atemberaubenden Strecke durch einige der schönsten Ecken des UNESCO WELTERBES, wie Plätzwiese, die Sextner Dolomiten und das Höhlensteintal mit dem berühmten Drei Zinnen-Blick, zählt das Rennen seit Jahren aufgrund der spektakulären Landschaft zu den bekanntesten Mountainbike-Rennen der Welt.

Im Jahr 2008 war Niederdorf sogar der Austragungsort für die Mountainbike-Weltmeisterschaft. Am Samstag, den 5. Juli 2008 fiel der Startschuss für diese große internationale Veranstaltung, an der ca. 120 Herren und 50 Damen aus 35 Nationen teilnahmen. Tags darauf, am Sonntag, 6. Juli 2008, fand dann das traditionelle „Südtirol Dolomiti Superbike“-Rennen mit insgesamt ca. 3.500 Teilnehmern statt. Erwähnenswert ist auch die Aufnahme des „Südtirol Dolomiti Superbike“ in den UCI-Mountainbike-Weltcup in den Jahren 2006 und 2007. Die Veranstaltung, mit Start und Ziel in Niederdorf, sowie der Streckenverlauf im Hochpustertal bis nach Sexten, erzielt durch die Medienpräsenz in ganz Europa einen wichtigen Werbeeffekt für die ganze Region.

Sabato, 13 luglio 2019 ha preso il via a Villabassa la 25-esima edizione della gara di mountainbike “Südtirol Dolomiti Superbike”, uno dei maggiori eventi sportivi in Alta Val Pusteria. Gara di alto livello, storica e partecipatissima, disputata in un paesaggio da favola attraversando alcuni dei posti più incantevoli delle Dolomiti, PATRIMONIO MONDIALE UNESCO: Prato Piazza, Dolomiti di Sesto, Valle di Landro con la famosa vista sulle Tre Cime di Lavaredo, note in tutto il mondo.

Nel 2008 Villabassa ebbe l'onore di poter disputare persino i Campionati Mondiali di Mountainbike grazie alla professionalità dell'organizzazione ed al tracciato di alto livello. Ai Campionati Mondiali presero parte 120 uomini e 50 donne di 35 nazionalità diverse. Il giorno dopo, il 6 luglio 2008, ebbe luogo la tradizionale “Südtirol Dolomiti Superbike” con 3500 partecipanti e con partenza e arrivo a Villabassa. Nel 2006 e 2007 la gara “Südtirol Dolomiti Superbike” ha fatto parte della Coppa del Mondo UCI. Queste gare, in particolare, attirarono di molto l'attenzione dei media in tutta Europa con un grande effetto pubblicitario per l'intera regione.

Il successo di questi 25 anni è basato sicuramente su una complessa macchina organizzativa e da un lavoro condiviso da molte persone di grande professionalità nelle rispettive competenze. Circa 1.000 volontari di tutti i comuni lungo il percorso della

Titelgeschichte



Der erste Anstieg in Niederdorf

La prima salita a Villabassa

Von entscheidender Bedeutung, eine solche Veranstaltung durchzuführen und zu bewältigen, ist neben einem gut funktionierenden Organisationskomitee auch eine Vielzahl an freiwilligen Helfern vor Ort und entlang der Strecke. Dies geht nur durch die gute Zusammenarbeit

sämtlicher Sportvereine im Hochpustertal. Übergemeindliche Vereine und Verbände, die Feuerwehren der Umgebung, Bergrettungen, Polizei, Carabinieri und das Weisse Kreuz leisten mit ca. 1.000 freiwilligen Helfern besonders wertvolle Arbeit und tragen so zum großen Erfolg dieser Veranstaltung bei.

gara, Associazioni Sportive, Vigili del Fuoco Volontari, Soccorso Alpino, Forze dell'Ordine, Polizia e Carabinieri e la Croce Bianca fanno sì che la "Südtirol Dolomiti Superbike" sia un evento sportivo spettacolare e di alto livello.



Landeshauptmann Arno Kompatscher

Wenn wir auf die Veranstaltungen der letzten Jahre zurückblicken, wurde die 10. Auflage des „Südtirol Dolomiti Superbike“-Rennen, am 11. Juli 2004, zu einem denkwürdigen Ereignis. Das Rennen wurde, bei einem Kälteeinbruch mit Schneefall in höheren Lagen (20 cm Neuschnee auf der Plätzwiese), aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Das OK unter der Leitung von Kurt Ploner entschied sich für einen kompletten Rennabbruch ohne Wertung, auch wenn einzelne Spitzenfahrer der kurzen Distanz das Ziel bereits erreicht hatten. Das damalige ausgezeichnete Krisen-Management unter Einsatz aller möglichen Kräfte und Organisationen, sowie die große Unterstützung und Mithilfe der Bevölkerung in der Be-



OK-Chef Kurt Ploner



Start zum Kinderrennen „Junior Trophy“

I bambini alla partenza della „Junior Trophy“

treuung und Versorgung der unterkühlten Radfahrer hat bei den Teilnehmern einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Diese Veranstaltung hat somit mehr Positives als Negatives zurückgelassen und alle, die das miterlebt haben, blicken mit Dankbarkeit und Anerkennung zurück.

Jedes Jahr ist auch das Kinderrennen „Junior Trophy“ ein besonders beliebter Höhepunkt und fester Bestandteil dieser Veranstaltung. Am Sonntag, 14. Juli 2019 durften sich wieder Kinder und Jugendliche in einer professionellen Rennatmosphäre und angefeuert von vielen

Facendo un riepilogo degli ultimi 25 anni bisogna per forza nominare la decima edizione nel 2004 dove il giorno della gara, 11 luglio, la forte pioggia e le neviccate ad alta quota (20 cm di neve a Prato Piazza) hanno reso impossibile portare a termine la gara. Gli organizzatori unitamente al presidente del CO Kurt Ploner, per garantire la sicurezza degli atleti, hanno dovuto sospendere la gara. La professionalità del Comitato Organizzatore nel gestire tale situazione di emergenza, appoggiato da tutte le forze disponibili e con l'aiuto della popolazione locale nel soccorrere i ciclisti infreddoliti, ha suscitato impressioni più positive che negative. Chi ha vissuto questa esperienza la ricorda con gratitudine e approvazione.

Ogni anno la „Junior Trophy“ rappresenta un evento importante e speciale per i minibikers. Domenica 14 luglio 2019 ha preso il via questa mini gara dove i piccoli possono sentirsi grandi e percepire l'atmosfera e la tensione alla partenza davanti a un grande pubblico. Una mini competizione dal fascino unico per figli e genitori che quest'anno ha superato i 300 partecipan-



Siegerfoto der Jubiläumsausgabe über 113 km

I vincitori del percorso lungo

Titelgeschichte



Letzter Anstieg zur Plätzwiese, im Hintergrund das Cristallo-Massiv

Ultima salita verso Prato Piazza, sullo sfondo il Monte Cristallo

Zuschauern, auf der, ihrem Alter entsprechenden Rennstrecke messen. Über 300 Kinder und Jugendliche beteiligten sich dieses Jahr beim Rennen, wieder ein neuer Rekord!

Dieses Jahr ging also das 25-jährige Jubiläum des „Südtirol Dolomiti Superbike“- Rennens über die Bühne. Ein Bike-Rennen, das seit 25 Jahren zu den legendärsten und teilnehmerstärksten in Europa gehört. Wie jedes Jahr waren neben der absoluten Weltspitze im Mountainbike auch wieder tausende Freizeitradler aus ganz Italien und vielen europäischen Län-

dern am Start, sowohl für die lange Strecke von 113 km, mit 3.357 Höhenmetern, als auch für die kurze Distanz von 60 km, mit 1.785 Höhenmetern. Zusammen waren es 4.270 Teilnehmer, die einen herrlichen Sporttag erlebten. Niederdorf und das Hochpustertal werden während des „Südtirol Dolomiti Superbike“-Wochenendes zum Zentrum der Bike-Szene im Alpenraum.

1.724 Teilnehmer haben die lange Strecke von 113 km bewältigt, darunter vier Ausnahme-Athleten, welche bei allen 25

ti, un nuovo record! L'anniversario dei 25 anni della "Südtirol Dolomiti Superbike" ha attirato 4.270 atleti alla gara, suddivisi nel percorso lungo di 113 km con 3.357 m di dislivello ed in quello corto di 60 km e 1.785 m di dislivello con i classici scenari dolomitici da favola. Al via in prima fila c'erano i professionisti, atleti titolati, i più autorevoli protagonisti della sfida, seguiti da innumerevoli ciclisti amatoriali pervenuti da tutta Italia e da vari Paesi Europei a Villabassa, cuore pulsante delle due ruote, dedicando questo weekend alla mountainbike.



Emil Oberegger im Ziel



Haben an allen 25 Rennen über die lange Distanz teilgenommen

I veterani



Rennen dabei waren und immer die lange Distanz zu Ende gefahren sind:

Landesrat Thomas Widmann aus Bozen, Emil Oberegger aus Olang, Manfred Arnold aus Antholz und Peter Paul Laner aus Taisten. Alfred Baur war als einziger Niederdorfer auch alle 25 Jahre dabei, zweimal davon hat er die lange Strecke bewältigt. Sie wurden neben den Siegern besonders gefeiert und erhielten für ihre Leistung und Treue eine besondere Auszeichnung und viel Anerkennung.

OK-Präsident Kurt Ploner gibt zum Schluss in einem Interview noch einige Gedanken über die Zukunft des „Südtirol Dolomiti Superbike“ preis und sagt, dass er sich nicht den neuen Trends verschließen werde, aber die Tradition dieses legendären Rennens beibehalten möchte. „Wir waren die ersten, die vor 25 Jahren eine 120 km lange Mountainbike-Strecke als Rennen präsentierten, 1995 eine absolute Neuheit, und es hat sich als Erfolgsgeschichte über ein Viertel Jahrhundert bewährt“, so Kurt Ploner. Nun wolle er aber mit seinem Team den Rest des Programms überdenken und zeitgemäßer gestalten. Er ist sehr froh, dass bei der diesjährigen Jubiläumsausgabe alles gut verlaufen ist, und freut sich über viel Lob und besonders auch über die Urkunde zum 25-jährigen Jubiläum, die ihm der Präsident des Italienischen Radsportverbandes, Renato Di Rocco, persönlich überreicht hat. Das größte Kompliment für ihn waren allerdings die Worte:

„Mach weiter!“

Ingrid Stabinger Wisthaler

Dei 1724 partecipanti del tracciato lungo, sono quattro i ciclisti veterani che per hobby hanno portato a termine tutte le 25 edizioni della “Südtirol Dolomiti Superbike” nel percorso di 113 km. Atleti di eccezione e fedelissimi, che hanno compiuto un’impresa sportiva veramente unica: Thomas Widmann di Bolzano e assessore della Provincia Autonoma di Bolzano, Emil Oberegger di Valdaora, Manfred Arnold di Anterselva e Peter Paul Laner di Tesido. Alfred Baur è l’unico atleta di Villabassa che ha partecipato a tutte 25 le edizioni della gara, di cui due volte sul tracciato lungo. L’organizzazione ha voluto premiarli con un artistico trofeo, un premio alla fedeltà, alla costanza e alla passione per la mountainbike.

Il presidente del Comitato Organizzatore Kurt Ploner a fine gara tira un sospiro di sollievo e si gode i complimenti. In un’intervista rivela qualche pensiero per il futuro e dice che sicuramente ci vorranno delle idee innovative da sviluppare per poter rispondere in modo adeguato alle esigenze di tutti. Però dice anche: “Noi siamo stati i primi a proporre 25 anni fa un percorso gara di 120 km in mountainbike, novità assoluta nel 1995, ed è stata una soluzione vincente che non vogliamo cambiare.” Anche il Presidente della Federazione Ciclistica Italiana, Renato Di Rocco, si è complimentato con gli organizzatori ed ha consegnato personalmente al presidente Kurt Ploner un diploma d’onore per i 25 anni di questo evento sportivo, tra i più noti in Europa. Il complimento più bello però che gli è stato rivolto è stato l’invito:

„Continua!“

*Ingrid Stabinger Wisthaler
Traduzione: Maria Cristina Vittone*

Ergebnisse der 25. Auflage des „Südtirol Dolomiti Superbike“ Risultati della 25-esima edizione della „Südtirol Dolomiti Superbike“

113 km Frauen/ femminile:	1. Fumagalli Mara	1987	ITA / Lecco	5:28.57,0
	2. Pintaric Blaza	1980	SLO	5:30.05,8
	3. Sosna Katazina	1990	LIT	5:31.38,7
113 km Männer/ maschile:	1. Stosek Martin	1994	CZ Rep.	4:27.04,7
	2. Hynek Kristian	1980	CZ Rep.	4:27.40,5
	3. Paez Leon Hector	1982	COL / Bogotà	4:28.46,9
60 km Frauen/ femminile:	1. Burato Chiara	1995	ITA / Veneto	2:44.24,1
	2. Oberparleiter Anna	1990	ITA / Olang	2:46.49,4
	3. Mairhofer Sandra	1992	ITA / Taisten	2:50.41,2
60 km Männer/ maschile:	1. Valdrighi Stefano	1994	ITA / Lucca	2:15.39,6
	2. Taffarel Nicola	1999	ITA / Veneto	2:16.06,1
	3. Fruet Martino	1977	ITA / Rovereto	2:16.55,1

Gemeinde Niederdorf

Geschätzte Niederdorferinnen und Niederdorfer,

die Bauarbeiten für die 20.000 Volt-Leitung der Edyna durch unser Dorf haben begonnen und werden uns einiges an Geduld abfordern. Wo es möglich ist, werden wir Glasfaser und Dorfbeleuchtung mitverlegen, um weitere Grabungsarbeiten zu vermeiden. Wir ersuchen um Verständnis. Es geht bei dem Projekt um die Verbesserung und Sicherung der Stromversorgung, von der wir letztendlich alle profitieren. Zudem wird in der Folge die Freilandleitung entfernt. Erfreulich und lobenswert ist der Einsatz und die Arbeit unserer Vereine. Zahlreiche Veranstaltungen beleben das Geschehen im Dorf. Heimatfernentreffen, Dorfkuchl, Tennisturniere, Straßenschießen, Südtirol Dolomiti Superbike und viele weitere Events erfreuen sowohl uns als auch unsere Gäste, fordern aber von den Veranstaltern viele freiwillige Stunden. Herzlichen Dank im Namen des gesamten Dorfes dafür. Im Haus Wassermann hat das Künstlerpaar Luis Seiwald und Barbara Seeber eine interessante Ausstellung eröffnet. Diese hat sich viele Besucher verdient.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.



Bürgermeister/sindaco Herbert Fauster

Bürgermeister
Herbert Fauster

Stimate cittadine e cittadini di Villabassa,

i lavori di costruzione dell'impianto da 20.000 volt della Edyna attraverso il nostro paese sono iniziati e richiederanno un po' di pazienza. Dove possibile unificheremo l'impianto della fibra ottica e dell'illuminazione pubblica onde evitare ulteriori scavi. Chiediamo la vostra comprensione per i disagi. Il progetto è importante per migliorare e rendere più sicura la fornitura della corrente elettrica. La linea elettrica volante sarà progressivamente eliminata. Il lavoro delle nostre associazioni è davvero molto lodevole. Molti sono gli eventi da esse organizzati che animano la vita del nostro paese: l'incontro degli emigrati originari di Villabassa, la cucina

in paese – Dorfkuchl, i tornei di tennis, lo Straßenschießen, la Südtirol Dolomiti Superbike e molte altre manifestazioni sono state organizzate egregiamente per la gioia dei nostri concittadini e dei nostri ospiti. Il mio grande ringraziamento va a tutti coloro che con il loro lavoro di volontariato e il loro costante impegno rendono possibile la realizzazione di tutto ciò. Nella casa Wassermann è stata inaugurata l'interessante mostra degli artisti Luis Seiwald e Barbara Seeber. La mostra merita di essere visitata.

Auguro a tutti una bella estate e vacanze riposanti!

Il Sindaco
Herbert Fauster

Glasfasernetz - Mitteilung

Der Gemeindevausschuss ist derzeit bestrebt, eine verwaltungstechnische Lösung für das Anliegen zu finden, dass alle Niederdorfer Bürger/innen in Sachen Hausanschluss an das Glasfasernetz finanziell gleichbehandelt werden. Zur Erklärung: Während für die Anschlüsse im Rahmen des 1. und 2. Bauloses ausschließlich das Starter Kit bezahlt werden musste, musste bis dato, nach Inkrafttreten eines Vertrags zwischen der Gemeinde Niederdorf und der Firma Infranet für das 3. Baulos, zusätzlich eine Anschlussgebühr an die genannte Firma entrichtet werden. Dies führte zu einer ungleichen Verteilung der Grundkosten für die Hausanschlüsse. Der Gemeindevausschuss ruft dazu auf, Anmeldungen für die Hausanschlüsse des 3. Bauloses bei der Firma Infranet schnellstmöglich vorzunehmen, denn damit können zusätzliche Kosten für die Bürger/innen vermieden werden.

Fibra ottica – comunicazione

La Giunta comunale sta cercando di trovare una soluzione amministrativa al problema sorto in seguito al trattamento economico differenziato tra i cittadini di Villabassa, riguardo all'allacciamento alla fibra ottica. Di fatto i cittadini del 1° e 2° lotto hanno pagato solo lo Starter Kit; in seguito alla stipula del contratto tra il comune e la società "infranet", per il 3° lotto, è stato richiesto un costo aggiuntivo per l'allacciamento che riguarda tutti i collegamenti alle abitazioni situate sulla destra orografica della Rienza. Da ciò ne deriva una ingiusta suddivisione delle spese a svantaggio dei cittadini rientranti nel 3° lotto.

La Giunta vi invita ad effettuare con urgenza la registrazione nel sito della società "infranet" (<https://infranet.bz.it>) per aderire al collegamento del terzo lotto, al fine di evitare ulteriori costi aggiuntivi.



Glasfasernetz – Aktuelle Kurzmitteilung

Die Gemeinde Niederdorf baut das 3. Baulos Breitband gemeinsam mit der Fa. Infranet. Wir als Gemeinde werden das Projekt begleiten und unseren Bürgern bei Fragen oder Unsicherheiten zur Seite stehen.

Die Verkabelung wird bis in den ersten Raum eines jeden Gebäudes verlegt. Etwaige Kosten von der Grundstücksgrenze bis ins Haus werden auf jeden Fall von der Gemeindeverwaltung übernommen.

Um den Baubeginn nicht unnötig zu verzögern, bitten wir Sie, schnellstmöglich auf der Website der Infranet <https://infranet.bz.it> die Anmeldung für den Anschluss vorzunehmen.

Gehen Sie hierzu bitte auf:

<https://infranet.bz.it/bestellung-glasfaseranschluss/> und wählen Sie „Niederdorf – Villabassa“

Baubeginn ist Anfang September. Die Zahlung der Anschlussgebühr erfolgt erst nach Inbetriebnahme! Für Kondominien können die Online-Bestellungen wie folgt durchgeführt werden:

- a) durch den einzelnen Eigentümer oder
- b) durch die Kondominiumsverwaltung:
 - im Namen und Auftrag vom einzelnen Eigentümer oder
 - im Namen des gesamten Kondominiums (falls alle Wohneinheiten anzuschließen sind)

Bis Baubeginn (Anfang September) beträgt die Anschlussgebühr an die Firma Infranet für Privatnutzer € 100 + MwSt.

Das Starterkit (Kabel für die interne Verkabelung innerhalb des Gebäudes) und die Kosten für das Spleißen / Verschweißen der Kabel sind in dieser Gebühr nicht enthalten. Das Starterkit muss, wie bisher, über die Gemeinde angekauft werden.

Nutzen Sie unbedingt diesen Vorteil, da sich die Kosten nach Baubeginn vervielfachen (siehe beiliegende Infobroschüre)!

Das 3. Baulos betrifft, wie nachfolgend beschrieben, alle Haushalte, Kondominien und Firmen:

- nördlich der Rienz, ab der Brücke in der Handwerkerzone Richtung Osten;
- Frau-Emma-Straße ab Hausnr. 19, Richtung Osten, Häuser nördlich der Dorfstraße;
- Parkweg ab Hausnr. 12 Richtung Osten;

Bei Unklarheiten kontaktieren Sie bitte das Bauamt (Frau Judith Walder), Vizebürgermeister Sepp Stragenegg oder den Referenten Reinhold Sieder.

Ab dem 14. Juni finden Sie zudem auf www.niederdorf.eu einen eigenen Bereich mit Informationen zum Glasfasernetz in Niederdorf.

Rete a banda larga – Informazione importante

Il Comune di Villabassa insieme alla ditta Infranet stanno eseguendo i lavori per la costruzione del III° lotto di costruzione della rete a banda larga. Noi come Comune accompagneremo e saremo a disposizione dei nostri cittadini per eventuali chiarimenti.

Il cablaggio sarà posato fino al primo vano di ogni edificio. Eventuali spese dal confine di proprietà all'edificio saranno in ogni caso sostenuti dall'amministrazione comunale.

Per non ritardare inutilmente l'inizio dei lavori di costruzione, preghiamo di registrarvi il prima possibile sul sito web di Infranet www.infranet.bz.it.

Visitate il seguente sito web:

<https://infranet.bz.it/ordine-allacciamento-rete-fibra-ottica/> e selezionate "Niederdorf - Villabassa"

L'inizio dei lavori è previsto per i primi di settembre 2019. Il pagamento per l'accesso dovrà essere effettuato dopo l'attivazione del servizio. Per Condomini gli ordini online possono essere effettuati come segue:

- a) dal singolo proprietario;
- b) dall'amministratore condominiale:
 - in nome e per conto del singolo proprietario
 - a nome dell'intero condominio (se tutte le unità abitative devono essere collegate)

Come spiegato nel foglio informativo allegato, entro l'inizio dei lavori di costruzione il costo per la connessione di Infranet per gli utenti privati è di € 100,00 +IVA.

Il costo del pacchetto iniziale (cavo per il cablaggio interno dell'unità abitativa e lavori di connessione) non è incluso nel canone e dovrà essere acquistato in comune.

Cogliete questo vantaggio, perché i costi si moltiplicheranno dopo l'inizio dei lavori (vedi opuscolo informativo allegato).

Il lotto III riguarda tutte le famiglie, i condomini e le imprese situate:

- al lato nord della Rienza, a partire dal ponte nella zona artigianale verso est;
- lato nord della Via Frau Emma dal civico n. 19 in direzione est, lato nord della strada municipale;
- Via Parco dal civico n. 12 direzione est;

Per ulteriori chiarimenti potete contattare l'ufficio tecnico (sig. ra Judith Walder), il Vice Sindaco Sepp Stragenegg o il referente Reinhold Sieder.

Dopo il 14 giugno troverete tutte le informazioni di interesse sul nostro sito web www.villabassa.eu.



Gemeinde Niederdorf

Baukonzessionen / Concessione edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - Elenco delle concessioni edilizie

Nr.- Datum/Data	Inhaber/titolare	Arbeiten	Lavori	Lage Bau / Posizione costr.
2019 / 10 05.04.2019	Prenn Hermina, Prenn Maria Luise, Prenn Robert	Neugestaltung des Außenbereiches und der Nordfassade - Abbruch und Wiederaufbau des überdachten Holz-lagers	Nuova sistemazione dell'area esterna e della facciata nord; demolizione e ricostruzione della tettoia per il deposito legname	B.p./p.ed. 8 G.p./p.f. 2560/35 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 11 08.04.2019	Pustertaler Bierbrauerei OHG	Bau einer Überdachung am Werksgebäude der Pustertaler Bierbrauerei	Costruzione di una tettoia all'edificio aziendale della "Pustertaler Bierbrauerei"	B.p./p.ed. 618 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 12 13.04.2019	Schiller Investment Srl	Errichtung eines Geschosswohnungsbaus auf B.p. 220/2 - 2. Variante	Costruzione di un condominio a piano - 2° variante	B.p./p.ed. 220/2 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 13 13.04.2019	Senfter Wolfgang	Umwidmung von gastgewerblichen Räumlichkeiten in Privatwohnung mit Sanierung	Cambio di destinazione di vani alberghieri in appartamento privato con risanamento	B.p./p.ed. 72/5 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 14 13.04.2019	Strobl Andreas, Strobl Emma	Errichtung von Balkonen	Realizzazione di balconi	B.p./p.ed. 6 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 15 13.04.2019	Hofer Stefan	Errichtung eines Wintergartens	Realizzazione di una veranda	B.p./p.ed. 58 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 16 13.04.2019	Schönegger Rainhard	Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohneinheit	Realizzazione di una garage come pertinenza all'unità abitativa	G.p./p.f. 2560/25 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 17 15.04.2019	Gemeinde Niederdorf	Sanierung Parkplatz und Seitenstraße "Apotheke" und Johann-Jaeger-Straße	Risanamento parcheggio e via laterale "Farmacia" e Via Johann Jaeger	G.p./p.f. 2555/24 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 18 29.04.2019	Ragozzino Antonio	Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung	Realizzazione di una garage come pertinenza all'unità abitativa	G.p./p.f. 23/2 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 19 07.05.2019	Huber Margareth	Sanierung der Wohnung im Obergeschoss sowie teilweiser Ausbau des Dachgeschosses - geschlossener Hof "Hanser" - 1. Variante	Risanamento dell'appartamento al 1° piano nonché ristrutturazione parziale del sottotetto - maso chiuso "Hanser" - 1° variante	
2019 / 20 27.05.2019	Fauster Karin	Verlegung der Hofstelle "Hoise" - Baulos 1 - Wirtschaftsgebäude	Spostamento del maso "Hoise" - Lotto 1 - Edificio agricolo	G.p./p.f. 975 - 982/1 - 983 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 21 31.05.2019	Kamelger Patrick	Errichtung einer offenen Garage als Zubehör zur Wohnung	Realizzazione di una garage aperta come pertinenza all'unità abitativa	B.p./p.ed. 146 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 22 31.05.2019	Prenn Heinrich, Prenn Karolina	Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 170/1 und Errichtung einer Wohnanlage - Wohnbauzone B2	Demolizione e ricostruzione della p.ed. 170/1 e realizzazione di un condominio - Zona di completamento B2	B.p./p.ed. 170/1 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa
2019 / 23 13.06.2019	Rauter Monika	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel-Gasthofes Weiherbad	Ampliamento qualitativo e quantitativo del Hotel Albergo Vivaio	B.p./p.ed. 167/1-167/4-167/3-722-379-382 K.G./C.C. Niederdorf-Villabassa

49. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb 2019



Geschäftsführer Hermann Aichner und Petra Bachmann mit den Siegern des Jugendwettbewerbs

Thema: „Musik bewegt“

Zur Prämierung der besten Malarbeiten des 49. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbs hat die Raiffeisenkasse Niederdorf die Grundschulen von Niederdorf und Prags am 28. Mai 2018 ins Raiffeisen-Kulturhaus von Niederdorf eingeladen. Die Veranstaltung war wiederum ein gelungenes, freudiges Ereignis.

Der Geschäftsführer der Raiffeisenkasse, Rag. Hermann Aichner, begrüßte die Kinder und Lehrpersonen, sowie alle anwesenden Ehrengäste, darunter den Direktor des Schulsprenghels Toblach, Herrn Dr. Stephan Oberrauch, und die Referentinnen für Schule und Kultur der Gemeinden Niederdorf und Prags, Frau Jaeger Luise und Frau Heiss Caroline.

Direktor Oberrauch lobte die Schülerinnen und Schüler für ihre Kreativität und dankte den Lehrpersonen für ihre Unter-

stützung. Daneben hob er die Organisation der Raiffeisenkasse Niederdorf lobend hervor und bedankte sich auch für die jährliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zwischen der Raiffeisenkasse Niederdorf und dem Schulsprenghel Toblach.

Frau Jaeger Luisa freute sich mit den Kindern über ihre schönen Zeichnungen und kreativen Ideen und unterstrich die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen, die vor allem Ausdruck der Kreativität und des Ideenreichtums der Schülerinnen und Schüler sind und natürlich auch eine gute Möglichkeit bieten, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Unter den schönen, interessanten, abwechslungsreichen und sehr kreativen Zeichnungen hat eine fünfköpfige Jury die Siegerzeichnungen mittels Punktesystem ermittelt. Pro Schulklasse wurden zwei Bilder prämiert. Die strahlenden Sieger

nahmen, aufgeregt und freudig überrascht, ihre Preise entgegen, die von der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestellt und von den Ehrengästen überreicht wurden.

Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussfeier von der Grundschule Niederdorf durch das Lied „Musik ist eine Sprache“ und die Einlage „They don't really care about us“, getanzt von den Schülern der 5. Klasse Grundschule Niederdorf. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Prags erfreuten uns mit den Liedern „Hey du“ und „Wer hat an der Uhr gedreht“, begleitet von den Schülern Nadine, Verena, Lena, Simon und Hannes auf der Gitarre.

Seit nunmehr 49 Jahren gibt es diesen Malwettbewerb, der international mit jährlich über einer Million Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Finnland, Luxemburg, Frankreich, der Schweiz und Italien (Südtirol) zu den größten Jugendwettbewerben der Welt gehört.

Jede eingereichte Arbeit wird von Raiffeisen Südtirol mit 50 Cent honoriert. Heuer wurden in ganz Südtirol 11.300 Zeichnungen eingereicht und der Betrag von 5.700 Euro dem Elternverband hörgeschädigter Kinder überreicht.

Die Raiffeisenkasse Niederdorf bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Schülern fürs Mitmachen und bei den Lehrpersonen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und engagierte Unterstützung.

*Raiffeisenkasse Niederdorf
Petra Bachmann*

Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf

Vollversammlung der Genossenschaft



Das Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf

Am 7. Februar 2001 wurde sie gegründet, die Genossenschaft Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf, mit dem Ziel, beide Gemeinden, Welsberg/Taisten und Niederdorf, mit Fernwärme zu versorgen. Seit diesem Datum versorgt dieses Fernheizwerk gut 80 % aller Haushalte und öffentliche und private Betriebe mit der Fernwärme.

Die bei der Gründung vorgesehenen 11.000 KW Anschlussleistung wurden längst schon überschritten, so dass heute das Fernheizwerk eine Anschlussleistung von 25.621 KW aufweist (davon 10.225 KW in der Gemeinde Niederdorf, 12.421 KW in Welsberg und 2.975 KW in Taisten). Heute zählt die Genossenschaft Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf 700 Mitglieder, davon 310 in der Gemeinde Niederdorf, 279 in Welsberg und 111 in Taisten.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat die Genossenschaft für den Bau des gesamten Fernheizwerkes mit den diesbezüglichen Erweiterungen, für die Verlegung der Wärmeleitungen und den Ankauf von Grund etwa 30 Millionen Euro aus-

gegeben. Von den Darlehen, die für die Finanzierung der Anlage aufgenommen wurden, konnte bis zum heutigen Tag ein großer Teil bereits getilgt werden. Eine große Aufwertung für das Fernheizwerk war die im Jahre 2012 erbaute ORC-Anlage, wobei neben der Wärmegewinnung Strom produziert und Gewinn bringend verkauft werden kann.

Das gesamte Fernheizwerk und die ORC-Anlage werden ausschließlich mit erneuerbarer Biomasse (Holzschnitzel) bestückt. Es bezieht die Biomasse (Holzschnitzel und Rundholz) in erster Linie von den einheimischen Betrieben und Lieferfirmen sowie von den Waldbesitzern der Umgebung vor allem aus den Gemeinden Welsberg, Niederdorf, Gsies und Prags. Im letzten Jahr wurden 56.608 Schüttraummeter Hackgut benötigt, wobei etwa 40 % von den Waldbesitzern in Form von Rundholz geliefert wurden. Der Preis, der den Waldbesitzern im letzten Jahr bezahlt wurde, betrug 47 Euro pro Festmeter, was 118 Euro pro Atrotonne entspricht. Der Preis für einen Schüttraummeter Holzschnitzel betrug im letzten

Jahr ca. 20 Euro, umgerechnet 137 Euro pro Atrotonne. Gerade durch die Bestückung der Heizölkessel durch Biomasse kann der Einsatz von Heizöl vermieden werden, womit auch ein großer Beitrag für den Umweltschutz in beiden Gemeinden geleistet wird.

Bei der am 29. April 2019 in Niederdorf abgehaltenen Jahresvollversammlung konnte der Obmann der Genossenschaft Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf, Johann Passler, ein durchaus positives Bild über die Arbeit des Verwaltungsrates den anwesenden Mitgliedern vermitteln. Dabei verwies er auf das vergangene Verwaltungsjahr 2018, das er als ein durchaus normales Jahr ohne große Investitionen bezeichnete, was aber nicht bedeutet, dass weniger Arbeit angefallen ist.

Dabei wurde das Augenmerk auf folgende Punkte gerichtet: Instandhaltung und Wartung der Anlagen, kontinuierliche Überprüfung der Sicherheitsbestimmungen und Umweltauflagen, Optimierung des Einkaufes, Umsetzung der Datenschutzbestimmungen und anderer gesetzlicher Auflagen, Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband, mit dem Südtiroler Energieverband und mit dem externen Energieberater PRONORM, Optimierung der Wirtschaftlichkeit u.v.a.

Weiters berichtete der Obmann, dass in der Zwischenzeit 837 Wärmelieferungsverträge abgeschlossen wurden, das Leitungsnetz im letzten Jahr um einen zusätzlichen Ausbau von 944 m erweitert wurde und 17 neue Übergabestationen installiert wurden. Auch was den Verkauf von Wärme und Strom anbelangt, konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden: So wurden 24.855.375 KWh Wärme abgegeben, wofür ein Erlös von 2.510.392 Euro erzielt wurde. Für den Stromverkauf von 3.125.000 KWh konnte ein Erlös von 875.028 Euro erwirtschaftet werden.

Erfreut zeigte sich der Obmann besonders darüber, dass die Genossenschaft einen positiven Überschuss erzielen und so die notwendigen gesetzlichen Bestimmungen und statutarischen Vorgaben erfüllen konnte, um eine Rückvergütung an die Mitglieder zu gewähren. So wurde von der Vollversammlung beschlossen, an die Mitglieder eine Rückvergütung von insgesamt 320.000 Euro auszuzahlen, und zwar im Verhältnis der von ihnen während des Geschäftsjahres bezogenen Fernwärme analog zum Art. 20 der Satzungen.

Auch die Vorlage der Bilanz, vorgetragen und erläutert vom Präsidenten des Kontrollausschusses, Herrn Rag. Durnwalder, ergab ein durchaus positives Ergebnis. Trotz der genannten Rückzahlung von 320.000 Euro an die Mitglieder konnte ein Reingewinn von 200.993 Euro erzielt werden. Nach dem positiven Bericht des Kontrollausschusses, vorgetragen durch Herrn Edler Peter, und des Rechnungsprüfers wurde die Bilanz in der vorgelegten Form und die Verteilung des Reingewinnes gemäß der gesetzlichen Normen von der Vollversammlung einstimmig genehmigt.

Anschließend beglückwünschte der anwesende Präsident des Südtiroler Energieverbandes, Herr Hanspeter Fuchs, die Genossenschaft zu dem hervorragenden Ergebnis und betonte, dass die Genossenschaft Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf wohl die erste Genossenschaft ist, welche auf Grund des guten Geschäftsergebnisses an ihre Mitglieder eine Rückzahlung vornimmt. Dabei meinte er, dass diesem Beispiel auch andere Genossenschaften folgen könnten.

Weiters informierte Herr Fuchs, dass auf Grund der neuen Regelungen der italienischen Energiebehörde ARERA viele Neuheiten, und dem entsprechend einiges an Mehrarbeit auf die Genossenschaft im



Fernheizwerk von innen

Verwaltungsbereich zukommt. Man ist zwar in der Südtiroler Energiegenossenschaft immer bemüht, soviel wie möglich zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, kann aber viele Dinge nicht beeinflussen.

Der Bürgermeister von Niederdorf, Herbert Fauster, betonte, wie wichtig es ist, dass die Genossenschaft das Holz der Waldbesitzer zu günstigen Preisen annimmt. Er bedankte sich für die gute Arbeit und wünschte dem Verwaltungsrat alles Gute für die Zukunft.

Der Bürgermeister von Welsberg, Albin Schwingshackl, schloss sich den Dankesworten der Vorredner an, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit besonders im Zusammenhang mit der Verlegung des Glasfasernetzes in Welsberg und gratulierte der Genossenschaft zum erfolgreichen Abschluss des Verwaltungsjahres sowie zum guten Geschäftsergebnis.

Zum Abschluss dankte der Obmann allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für die mustergütige Zusammenarbeit und ihren

Einsatz zum Wohle der Genossenschaft, den drei Angestellten, die mit viel Interesse, Gewissenhaftigkeit und Freude ihre Arbeit ausführen, sowie allen erschienenen Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Vollversammlung.

Fernheizwerk Welsberg/Niederdorf

Tourismusverein Niederdorf

Lehrfahrt nach Ramsau - Berchtesgaden



Die Delegation des TV Niederdorf in Ramsau

Am Samstag, den 4. Mai ist eine Delegation des Tourismusvereins Niederdorf, die auch von Fraktionsobmann Martin Bachmann und dem Obmann der Handwerker, Erhard Stoll, begleitet wurde, zu

einer Lehrfahrt nach Ramsau im Berchtesgadener Land aufgebrochen. Der Ort hat durch die TV-Doku „Alpintourismus. Zwischen Wahnsinn und Wintermärchen“, ausgestrahlt auf ORF3, Bayerischer

Rundfunk und ARD, einen gewissen Bekanntheitsgrad erhalten. Die Destination hat sich dem sanften, nachhaltigen Tourismus verschrieben und ist derzeit sehr bestrebt, diesen nicht leichten Weg mit Konsequenz zu verfolgen. Dem Impulsreferat von Fritz Rasp, Tourismusdirektor des 1. Bergsteigerdorfes in Deutschland, folgte ein Besuch bei Jens Badura von der Organisation CreativALPS, Hochschuldozent für Philosophie in Zürich. Jens betreibt in der Ramsau das Berg-Kulturbüro, kuratiert Kulturprojekte in Deutschland, Österreich und der Schweiz und engagiert sich auch in alpenpolitischen Debatten. Nach der Besichtigung des Bergkurgartens mit Kneipp- und Gradieranlage hat man im Berghotel Rehlegg von Hannes Lichtmanegger, einem Vorzeigebetrieb in Bayern, wenn es um die Vermarktung regionaler Produkte geht, ein gemeinsames Mittagessen eingenommen.

Trans Tirol Bike Rallye 2019 Von den Drei Zinnen zum Kalterer See



Start zur Trans Tirol Bike Rallye 2019 in Niederdorf

Der Tourismusverein Niederdorf war heuer erstmals Co-Organisator, und unser Dorf Start- und Zielort der ersten sowie Startort der zweiten Etappe der Trans

Tirol Bike Rallye 2019. Die Strecke führte die Teilnehmer durch die wunderbare Welt der Dolomiten, von Niederdorf über St. Vigil, Arabba, Moena, Deutschnofen

bis zum Kalterer See. Auf die Teilnehmer wartete ein rund 300 Kilometer langes Abenteuer, das von einem landschaftlichen Highlight zum Nächsten führte. In 6 Etappen galt es dabei, etwa 10.000 Höhenmeter zu überwinden. Auf jeder Etappe gab es auch eine Light-Variante mit weniger Höhenmetern und dem großen Plus an Abfahrts-Spaß. Die Teilnehmer kamen aus den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Skandinavien, den Beneluxländern, Deutschland, der Schweiz und Österreich. Alle waren von der einmaligen Schönheit unserer Heimat und den tollen Bike-Trails sehr angetan und möchten diese Herausforderung, auf anderer Streckenführung, auch nächstes Jahr wiederholen. In dieser Hinsicht hat sich der organisatorische Aufwand bereits gelohnt.



Eröffnung der Südtiroler Kneippwoche

Am Freitag, den 28. Juni fand im Kurpark von Niederdorf die Eröffnung der 4. Auflage der Südtiroler Kneippwoche statt. Es handelt sich dabei um eine Initiative des Südtiroler Kneippverbandes, in Kooperation mit den Kneipptreffs im Lande und dem Tourismusverein Niederdorf. Die Woche stand heuer im Zeichen der Lebensordnung, der fünften Säule der Kneipplehre. An neun Tagen wurden 22 Veranstaltungen an 15 Orten in ganz Südtirol durchgeführt. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Trotzdem ist es gelungen, das Programm gut über die Bühne zu bringen. Dazu gehörte ein Impulsreferat von Martin Kiem zum Thema „Waldbaden. Kraft und Energie durch die Natur“, der Workshop „Feine Klänge“ mit Sabrina Mair sowie ein Picknick-Genuss mit Biobauer Lanz aus Toblach. In ihrer



Eröffnung der Südtiroler Kneippwoche (Feine Klänge)

Ansprache hob Roswitha Weiss die Vorreiterrolle Niederdorfs in Sachen Kneipp besonders hervor, was von den anwesen-

den Ehrengästen anschließend unterstrichen wurde.

Duchenne Parent Project – Dolomiti for Duchenne



Duchenne Parent Project (Gruppenfoto)

Vom 20.-23.06.2019 ging die zweite Auflage der Initiative „Dolomiti X Duchenne“ des Duchenne Parent Projekts mit 250 Teilnehmern in Niederdorf über die Bühne. Es handelt sich dabei um eine sportliche, touristische Veranstaltung, jedoch eingebunden in einen wichtigen sozialen Hintergrund. Das von Roberto Zoffoli in Zusammenarbeit mit dem Tourismusver-

ein Niederdorf organisierte Event ist als Erholungsurlaub für Familien der von der heimtückischen Krankheit betroffenen Kinder angedacht. Aber auch als kleines Dankeschön für die vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren, die das Projekt mit viel Einsatz und finanziellen Zuwendungen jährlich unterstützen. An drei Tagen wurden MTB-Routen in den Dolomiten

gefahren, und für die Begleitpersonen wurden einige Sideevents organisiert. Das gemeinsame Abendessen in der Turnhalle ist dabei für das Catering Team immer eine besondere Herausforderung. Für die unkomplizierte Bereitstellung von Kulturhaus samt WC, Turnhalle und Musikpavillon sei der Gemeinde, der Raiffeisenkasse und der Musikkapelle gedankt.

Tourismusverein Niederdorf

Internationales Chöre Festival 2019



Downtown Mixed Choir beim Internationalen Chöre Festival in der Pfarrkirche von Niederdorf



Mixed Choir of Silalè Litauen beim Internationalen Chöre Festival in der Spitalkirche von Niederdorf

Im Rahmen des 22. Internationalen Chöre Festivals im Hochpustertal hat auch heuer wieder ein Tirolerfest am Hauptplatz von Niederdorf stattgefunden. Vom 19.-23. Juni 2019 haben insgesamt 90 Chöre aus 20 Nationen an dieser Großveranstaltung teilgenommen.

In Niederdorf fanden fünf Konzerte statt, 30 Chöre waren daran beteiligt. Da der Wettergott leider nicht mitspielte, mussten kurzfristig verschiedene Konzerte vom Freien in die Kirchen verlegt werden.

Nach wie vor ist das Chöre Festival im Pustertal ein Muss für Liebhaber der Chormusik.

Randonnée delle Dolomiti: Verona - Niederdorf - Verona

Die Teilnehmer der Rad-Langstreckenveranstaltung Randonnée Verona-Dolomiti-Verona radeln insgesamt 580 km und überwinden dabei 3.700 Höhenmeter. Nach dem Start in Verona führte die Strecke über Bassano del Grappa in die Bergwelt der Dolomiten, vorbei an Cortina, bis nach Niederdorf. Dort konnten die Organisatoren, trotz sehr schlechtem Wetter mit viel Regen und Hagel, noch immerhin 260 Teilnehmer am Kontrollpunkt und Übernachtungstop begrüßen. In den Morgenstunden ging die Radtour über Bruneck, Brixen, Bozen und das Etschtal retour bis nach Verona. Gar einige der ganz „Harten“ haben die gesamte Strecke nachts durchfahren.



Teilnehmer bei der Randonnée Verona – Niederdorf – Verona



„Kraftorte und Waldtherapie“ Einweihung des Themenwegs Balance

Ganz im Trend unserer Zeit und passend zur touristischen Positionierung Niederdorfs, wurde in den zurückliegenden Jahren der Themenweg Balance in Niederdorf geplant und in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung umgesetzt. Er wurde angedacht, um die fünfte Säule der Kneipplehre, die Lebensordnung abzudecken.

Die Lebensordnung ist in der heutigen, hektischen und stressigen Zeit von allergrößter Bedeutung, um die Alltagsherausforderungen besser zu meistern. Der Themenweg startet in Nähe der Feuerwehrhalle und führt über den Schwellenstein beim „Kassbacher Graben“ bis zum Waldrand, entlang des Waldrandes weiter über Wald- und Feldwege, durch das Biotop bis zur „Katzenburg“, weiter bis Bad Maistatt bzw. zur Gemeindegrenze Toblach, sowie über den Kurpark zurück an den Ausgangsort.

Auf einer Gesamtlänge von 13 Kilometern hat eine Geomantin die Plätze wohltuender Energie ausfindig gemacht. Dort befinden sich 11 Stationen, die mit Schautafeln ausgestattet sind. Hier werden Meditationen angeboten, in denen es um die Kräfte und Energien der Natur geht, und auch darum, was diese im menschlichen Körper an Wohlbefinden auslösen können. Die Geomantie ist altes Wissen über die Wechselbeziehung zwischen Energien des Kosmos, der Erde und der Menschen.

Beim Waldbaden lernt der Mensch, durch gezielte Achtsamkeitsübungen, mit all seinen Sinnen in die Atmosphäre des Waldes einzutauchen, dabei zu schmecken, hören, fühlen, riechen und sehen, und so z.B. die Schattierungen der Grüntöne, den weichen, moosigen Boden unter den Füßen, das Zwitschern der Vögel und den



Segnung des Themenweges Balance durch Kooperator Peter Kocevar

würzigen Duft der Nadelbäume intensiv und bewusst wahrzunehmen. Die verschiedenen Duftstoffe (Terpene) kommunizieren mit unserem Immunsystem, und die Aktivität der Killerzellen wird erhöht.

Die kleine, aber sehr stimmige Einweihungsfeier fand am Samstag, den 29. Juni statt, unter dem Beisein verschiedener Ehrengäste und des Herrn Kooperator Peter Kocevar, der die Segnung des Weges direkt beim Schwellenstein am Kassbachergraben mit passenden Worten vornahm. Der Präsident des Tourismusvereins, Hubert Trenker, bedankte sich besonders bei den Grundbesitzern, die ihre Einwilligung zur Errichtung des Themenwegs gegeben haben, der Fraktionsverwaltung, der Gemeindeverwaltung,

der Forstbehörde und bei allen in die Einweihung involvierten Helfern. Ein ganz besonderer Dank ging an die Arbeitsgruppe Themenweg für das Konzept und die grafische Gestaltung.

Am Vortag hatte Martin Kiem, ein zertifizierter Natur- und Waldtherapieführer, eine Koryphäe auf diesem Gebiet, im Raiffeisenkulturhaus von Niederdorf einen hoch interessanten Vortrag zum Thema Waldbaden gehalten. An dieser Stelle sei der Raiffeisenkasse Niederdorf herzlich gedankt, für die kostenlose Bereitstellung des Raiffeisen Kultursaaes.

Tourismusverein Niederdorf



Verlauf des Niederdorfer Themenwegs

Betriebsportrait

NatUrlaub im Residenzhotel Hirben



Flugmodus. Kein Termin, der den nächsten jagt. Stattdessen: das süße Nichtstun zelebrieren. Nicht nur einen Gang runterschalten, sondern den Motor einfach mal ganz ausmachen. Eine Pause einlegen von der Schnelllebigkeit.

*„Was, wenn es da diesen Ort gäbe,
an dem man einfach nichts tun müsste?“*

Wir schreiben das Jahr 2019. Die Zeit vergeht, vieles ändert sich. So auch im Residenzhotel Hirben in Niederdorf. Seit dem letzten Bericht im „Dorfablattl“ (November 2016) hat sich so einiges getan. Neue NaturSuiten, Saunen und ein neuer Außenpool sind im Hirben eingezogen. Dabei hat man eng mit lokalen und heimischen Firmen zusammengearbeitet und auf die dementsprechende Qualität gesetzt. Kunststoffe werden weitgehendst vermieden, stattdessen setzt man auf natürliche Materialien. Nach einer Bauzeit von fünf Monaten ist die größte Arbeit überstanden und das „neue Hirben“ kann sich sehen lassen.

„Die Auszeit vom Hamsterrad genießt man im Hirben.“

Durchgeplante Urlaubstage? Straffes Animations- und Unterhaltungsprogramm? Fehlanzeige. Im Hirben geht's darum, zur Ruhe zu kommen. Um anschließend keinen Urlaub vom „eigentlichen Urlaub“ benötigen zu müssen.

„Alles kann, aber nichts muss, lautet die Devise und das Versprechen, das man bereit sein muss, sich selbst zu geben.“

Die Gäste im Hirben schlafen, träumen, meditieren, relaxen. Liegen in der Sonne, zählen die Wolken und atmen im Garten die frische Luft ein. Stressfrei. Weil die Berglandschaften mit all ihren Naturschönheiten nicht weglaufen und auch noch übermorgen da sind.

Die neuen NaturSuiten sind sowieso fast zu schön, um sie überhaupt zu verlassen ...



HIRBEN NAT
URLAUB

*Oft braucht es nicht viel. Nur das Richtige.
Und genau das, findet man im Hirben.*

Residenzhotel Hirben
Fam. Stoll
Rienzstraße 5
I-39039 Niederdorf
Hochpustertal Südtirol/Italien

Tel.: 0039 0474 745010
E-Mail: info@hirben.it

Die Hingucker: Neuheiten im Hirben

25 Meter = Doppelter Poolgenuss

Ein Schwimmbad gehört heutzutage beinahe schon zur Standardausstattung. Gern genutzt wird es vor allem als Erfrischung für zwischendurch, an heißen Sommertagen. Im Hirben aber, geht man ein Stück weiter. So präsentiert sich im Garten ein neuer Außenpool mit Inneneinstieg (30 °C) mit semiolympischen Ausmaßen, sodass auch ambitionierte Schwimmer ihre Freude daran haben. In dem 25m langen Pool schwimmen überflüssige Gedanken und Sorgen ganz einfach davon.

Neue NaturSuiten

Im Hirben hat man sich einer ehrlichen und ökologischen Bauweise mit hochwertigem Holz verschrieben. Kein Wunder also, dass auch die neuen NaturSuiten halten, was sie versprechen: Natur pur! Die Tür nach draußen führt in den eigenen privaten Garten oder in die private Loggia. Der Entspannung steht nichts mehr im Wege.

5 x Schwitzen für die Gesundheit

Fünf neue Saunen sind im Wellnessangebot mit dabei: eine finnische Sauna, ein Dampfbad, eine Bio-Sauna, eine Infrarot-Kabine und eine Heu-Sauna. Ruhebereiche und eine Vital-Wellnessbar runden das Angebot ab.

Die schönste Open-Air-Spielwiese

Wir dürfen ein außergewöhnlich schönes Fleckchen Erde unsere Heimat nennen. Die Dolomiten sind einerseits majestätisches Weltnaturerbe, andererseits aber eben auch die wohl „schönste Open-Air-Spielwiese“ Südtirols.

Ein absolutes Highlight: mit Naturbursche Fabian die Gegend erkunden und kennenlernen.

Als ausgebildeter MTB-Guide, Kenner der Gegend weiß er, dass es manchmal nur einen Ausflug in die unberührte Natur braucht, um die Kraftreserven wieder auffüllen zu können.



KUNST Werkschau - Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann

Energie und Tiefe: Luis Seiwald und Barbara Seeber



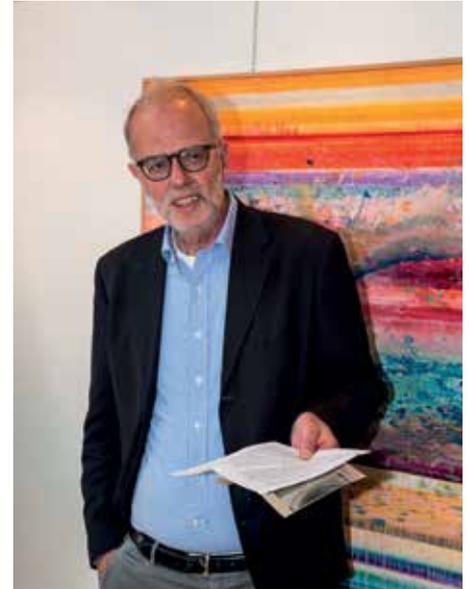
Das Künstlerehepaar
Luis Seiwald und Barbara Seeber

Luis Seiwald ist einer der Künstler Südtirols, die in Konzept und Technik mit einem beeindruckend umfassenden Ansatz überzeugen. Der aus Gsies gebürtige, dort lebende Seiwald hat seit seinen Anfängen um 1992 seine künstlerischen Positionen konsequent entwickelt und für seine Hauptthemen eindringliche und wirkungsvolle Formen der Umsetzung ausgearbeitet.

Seiwalds großes Thema und Arbeitsfeld ist der energetische Zusammenhang des Planeten, die Fülle an positiver Energie, die unerkannt und ungenutzt in seinen geodätischen Punkten schlummert. Diese Vorstellung eines kosmologischen Zusammenhangs verfolgt Seiwald in seinen Arbeiten systematisch und mit beeindruckender Entschiedenheit. Die verschiedenen technischen Varianten seiner Kunst eröffnen jeweils unterschiedliche Zugänge, die ein großes Lebensthema variieren: Der Zusammenhang der Welt in Raum und Zeit, in einer energetischen Tiefe, die bis heute erst in Ansätzen in ihrem Leben

und Kreativität stiftenden Potenzial genutzt ist.

In Grafik, Zeichnung und Malerei, in Skulpturen, in Ton- und Brandtechnik wie in Aktionskunst schöpft Seiwald eine breite Palette aus, die er seit seiner Ausbildung an der Akademie in Urbino als Künstler in seinem Gsieser Atelier wie auch als Kunsterzieher systematisch vertieft und verfeinert hat. Die aktuelle Schau im Haus Wassermann in Niederdorf/Pustertal bietet einen Querschnitt seiner Arbeiten, die - systematisch gegliedert und präsentiert - zugleich eine Retrospektive auf über 25 Jahre künstlerischen Schaffens darstellen. Keramik, Malerei, Grafik, Energy Art, Land

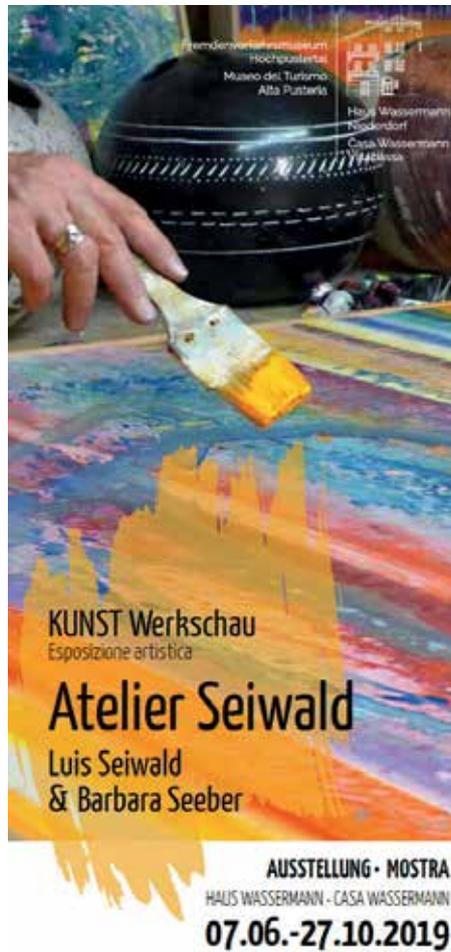


Dr. Hans Heiss bei der Eröffnung der KUNST Werkschau

Art & Öffentliche Arbeit, zudem auch Schmuck belegen den Facettenreichtum und das Leitprinzip von Luis Seiwald: „Alles gehört zusammen, das Kleinste ist ein Teil vom großen Ganzen“.

Die Arbeiten von Barbara Seeber, die gleichfalls in der Ausstellung gezeigt werden, bilden eine kongeniale Erweiterung des Themenspektrums von Luis Seiwald: Die sphärischen Tontrommeln aus schamottiertem Ton, gebrannt in verschiedenen Techniken, überzeugen durch ihre Dimension, formale Ausstrahlung und ihre Klanglichkeit, die Kraft und Spiritualität verbindet.

Dr. Hans Heiss



ÖFFNUNGSZEITEN - ORARIO DI APERTURA

08.06. - 14.07.2019 Freitag bis Sonntag - da venerdì a domenica
ore 16.00 - 19.00 Uhr
Montag bis Donnerstag geschlossen - chiuso da lunedì fino a giovedì
16.07. - 27.10.2019 Dienstag bis Sonntag - da martedì a domenica
ore 16.00 - 19.00 Uhr
Montag geschlossen - chiuso lunedì

Barbara Seeber

PLANET DRUM



Die Planet Drum wurde 2011 von Barbara Seeber entwickelt. Diese besonderen sphärischen Tontrommeln werden aus schamottiertem Ton geformt und in verschiedenen Brandtechniken wie Glasurbrand, Raku, Horsehair, Folienbrand oder Bucchero gebrannt. Die gewölbte Schlagfläche ist mit zwei Schlaglöchern für verschiedene Basstöne ausgestattet. Auf dem verbleibenden Klangkorpus können unterschiedlichste Bodysounds erzeugt werden. Das Instrument spielt sich ähnlich wie das afrikanische Udu oder die indische Ghatam.

Jede Planet Drum ist ein Einzelstück und einmalig im Klang. Die Form des Instrumentes ist bei der Handelskammer in Bozen registriert.

Il Planet Drum è stato concepito nel 2011 da Barbara Seeber. Questi tamburi sferici di argilla vengono modellati da un'argilla bianca e cotti in diverse tecniche come la cottura di smalto, il raku giapponese, Horsehair, Folienbrand e bucchero. La superficie curvata è dotata di due buchi per diversi toni bassi. Sul rimanente corpo sonoro può essere generata un'ampia varietà di suoni corpo rei. Lo strumento è simile all'udu africano o il ghatam indiano.

Ogni planet drum è un pezzo unico ed è unico anche nel suono. La forma dello strumento è stata registrata nel 2012 presso la Camera di Commercio di Bolzano.



„Alles gehört zusammen, das Kleinste ist ein Teil vom großen Ganzen...“

Luis Seiwald

Malerei

Der Künstler Luis Seiwald zeigt hier seine neuesten mittel- bis großformatigen Malereien auf meist handgemachter Leinwand. Die intensiven, in Lasurtechnik gemalten Farbhorizonte lösen sich in galaktischen Formen und bieten einen Übergang in andere Dimensionen: Eine Synthese seines Schaffens, die Suche nach dem Wesentlichen in sphärischen Farbexplosionen.



Pittura

L'artista Luis Seiwald mette in mostra le sue più recenti opere pittoriche di medie e grandi dimensioni realizzate su tele fatte a mano. Gli intensi orizzonti di colore realizzati utilizzando la tecnica della vernice sfumano in forme galattiche e offrono la possibilità di entrare in altre dimensioni: la sintesi di un'opera, la ricerca dell'essenza attraverso sferiche esplosioni di colore.

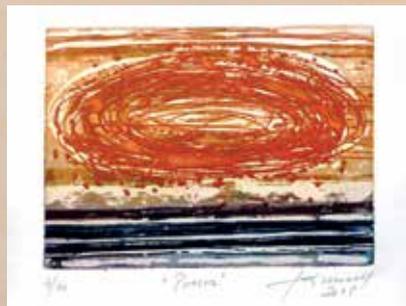
Grafik

Neben der Lithografie, dem Hoch- und Siebdruck gilt Seiwalds Vorliebe der Radierung. Druckte er früher figurative Motive, überträgt er nun Elemente seiner letzten abstrakten Bilder auf die Radierungsplatte.

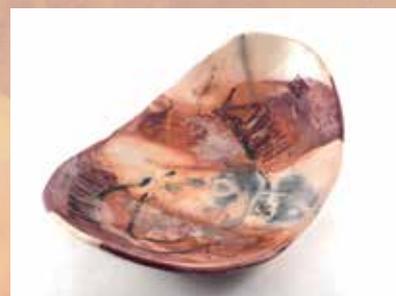


Grafica

Oltre alla litografia, alla stampa e alla serigrafia, Seiwald predilige l'incisione. Mentre nei primi anni stampava motivi figurativi, l'artista ora preferisce elementi delle sue ultime immagini astratte sulla lastra d'incisione.



Keramik



Seiwald verarbeitet verschiedene Arten von Ton. Spannend sind die unterschiedlichen Brandtechniken wie Raku, Folienbrand, Glasurtechniken und Bucchero. 2016 entdeckte er in seinem Heimatdorf Pichl Gsies einen besonderen Ton. Diesen veredelt er und formt daraus Gebrauchskeramik.

Ceramica



Seiwald lavora diversi tipi di argilla. Molto interessanti sono le differenti tecniche di cottura dell'argilla come il RAKU; il Folienbrand, le tecniche di smalto e il bucchero. Nel 2016 l'artista scopre nel suo comune di appartenenza, Colle in Val Casies, un particolare tipo di argilla che, dopo essere stata raffinata, può essere utilizzata per dar forma agli oggetti in ceramica.



„Ogni elemento é legato strettamente all'altro; ogni più piccolo elemento costituisce un frammento del Tutto“

Land Art

Seit 2015 kreiert Luis Seiwald in Workshops überdimensionale Schneebilder. Die Motive werden mit Schneeschuhen in den Schnee getreten.

Dal 2015 Seiwald crea opere nella neve di grandi dimensioni. I motivi vengono realizzati calpestando la neve con delle ciaspole.



Energy Art

Seit Anfang der 1990er Jahre kreiert Seiwald parallel zu seiner Malerei „Energie-Arbeiten“: Dabei installiert er „Energie-Urnen“ an ausgewählten Plätzen. So entstand durch über 250 Installationen ein immer feinschiger werdendes Netz rund um den Globus, „Die unsichtbare globale Skulptur“.



Energy Art

Dall'inizio degli anni novanta l'artista crea composizioni di tipo "energetico": installa urne energetiche in luoghi speciali. Il risultato é la realizzazione di oltre 250 installazioni fino ad arrivare a crearne una fitta rete in divenire intorno al globo: „la scultura invisibile globale“.

Schmuck

Seiwald kreiert Schmuck aus verschiedenen Materialien wie Kupfer, Keramik, Silber, Glas und Gold.



Gioielli

Seiwald crea gioielli utilizzando differenti materiali come il rame, la ceramica, l'argento, il vetro e l'oro.



Öffentliche Arbeiten

Gestaltung von öffentlichen Plätzen und Innenräumen.

Lavori pubblici

Allestimento di luoghi pubblici ed interni.



Grundschule Niederdorf

Besuch auf dem Burger Hof



Auf dem Burger Hof in Prags

Alex vom Burger Hof hatte kurzfristig einen Termin frei, da eine andere Klasse abgesagt hatte, und so nahm dies die 2. Klasse der Grundschule Niederdorf als Gelegenheit, den Burger Hof zu besuchen. Alex holte uns bei der Bushaltestelle ab, und auf der Wanderung hinauf zum Hof erzählte er uns über den Burger Hof und die Umgebung. Oben angekommen, machten wir in der warmen Stube Jause. Anschließend ging es in die Schlafräume und wir spielten verschiedene Spiele zum Schärfen unserer Sinne. Anschließend waren bereits verschiedene Stationen vorbereitet, wo sich jedes Kind aussuchen konnte, was es tun wollte: Freundschaftsbänder knüpfen, schnitzen, zeichnen, Naturmemory, Musik machen oder verschiedene Geschichten hören. Nach dem leckeren Mittagessen, das Mathilde für uns zubereitet hatte, gingen einige Buben in den Wald, um mit Holz etwas zu bauen. Der Regen machte ihnen nichts aus. Andere Kinder arbeiteten an den Stationen weiter. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten zurück nach Niederdorf.

Danke Alex!

Draußen im Schnee

In einem Winter mit viel Schnee darf ein Abstecher auf unseren „Rutschabingl“ nicht fehlen. Am Freitag, den 08. Februar starteten wir während der Turnstunde, gut gelaunt und entsprechend ausgerüstet, zum nahe gelegenen Hügel hinter dem Altersheim. Dort ging es mit Schwung rauf und runter. Es war ein tolles Erlebnis, und wie so oft, viel zu kurz.



Spaß im Schnee auf dem „Rutschabingl“

Vollwertig von Kopf bis Fuß



Die kleinen Köche in der Hotelfachschule in Bruneck

Am Freitag, 15. Februar fuhren wir um 8 Uhr nach Bruneck. Wir gingen in die Hotelfachschule, wo sich die Schülerinnen zuerst selbst und dann das Projekt vorstellten. In der Turnhalle spielten wir tolle Spiele: „Einkaufen“, „Zombie“, „Pizza-Massage“... Dann aßen wir Äpfel und tranken Wasser und Apfelsaft. Der Tisch war schön gedeckt.

Wir durften in der großen Küche unsere Pizza belegen und in unser Joghurt Nüsse, Müsli, Honig und Äpfel geben. Die Pizza und das Joghurt waren richtig lecker.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse

Starker Rücken



Rückenschulung mit Sportlehrer Pirmin der MS Toblach

Am Freitag, 17. Mai war Pirmin, der Sportlehrer der MS Toblach, bei uns. Er hat uns gezeigt, wie wir unsere Schultasche aufheben sollen und wie viel sie wiegen sollte. Er hat uns auch gezeigt, wie wir aus dem Bett steigen sollen. Wir haben in der Turnhalle Übungen gemacht, die unsere Rückenmuskulatur stärken.



Übungen in der Turnhalle

5 Dinge sind wichtig für unseren Rücken:

- gerade Haltung
- Ernährung
- Bewegung
- Gute Laune (Selbstbewusstsein)
- Erholung/ Schlaf

Es hat uns gut gefallen.

Mara und Julian (2.Klasse)

Unser Maiausflug



Kunstwerke aus Naturmaterialien auf dem „LandArt-Weg“ in Pfalzen

Wir sind mit dem Zug nach Bruneck und mit dem Bus nach Pfalzen gefahren. In Pfalzen sind wir durch den „LandArt-Weg“ gegangen. Dort waren viele schöne Kunstwerke aus Naturmaterialien: eine Brille aus Holz, ein Würfel aus Moos, eine Waldfee, eine Höhle aus Wurzeln...

Beim „Labyrinth“ haben wir etwas gegessen und getrunken.

Danach sind wir weiter zum Issinger Weiher gegangen und haben dort ein Eis gegessen. Dort haben wir viele Kaulquappen gesehen. Schließlich sind wir wieder nach Niederdorf gefahren.

Das war ein schöner Ausflug!

Fabian und Raphael (2. Klasse)

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

AUDIT gewagt und geschafft!



Die Verantwortlichen der Öffentlichen Bibliothek Niederdorf mit dem Gemeindeausschuss und den Auditoren

Bereits vor fast zwanzig Jahren war für die öffentlichen Bibliotheken des Landes ein Entwicklungskonzept erarbeitet worden, um die Qualität zu sichern. Kernpunkte dabei waren:

- Aufgabenprofile
- Qualitätsstandards
- Qualitätssicherungsverfahren
- Ressourcengrundsätze

Beim AUDIT wird festgestellt, ob die vorgegebenen Standards von einer Bibliothek erfüllt werden. Die Überprüfung findet in Form eines Gesprächs statt. Es wird auch gemeinsam überlegt, wieso Abweichungen entstehen und wie Defizite verbessert werden können. Das entwickelte „Qualitätssicherungsverfahren mit definierten Qualitätsstandards“ hat sich bewährt. Zahlreiche Öffentliche Bibliotheken stellen sich diesem sogenannten „Audit“ und profitieren vom „Blick von Außen“ und den Empfehlungen.

Gegen Ende des Jahres 2018 beschlossen deshalb auch wir, uns dem AUDIT zu stellen. Die Gemeinde Niederdorf beantrag-

te als Träger der Bibliothek, auf unseren Wunsch hin, im Jänner 2019 beim „Amt für Bibliotheken und Lesen“ das AUDIT. Kurze Zeit später erhielten wir den Vorschlag von zwei Auditor/innen-Paaren. Wir wählten Herrn Raimund Rechenmacher, Bibliotheksleiter der Mittelpunktbibliothek Schlanders, und Frau Renate Mair, Bibliotheksleiterin der Öffentlichen Bibliothek Terlan, aus, da sie uns von der Ausbildung her bekannt waren. Mit ihnen wurde der Termin für das Audit vereinbart: Montag, der 01. April 2019 von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Unser AUDIT war das erste für unsere Bibliothek. Deshalb ging es nur um die Überprüfung eines Jahres, des abgelaufenen Jahres 2018. 38 Qualitätsstandards wurden insgesamt überprüft, je einen Punkt musste man mindestens erreichen. Bis Mitte März sammelten wir alle unsere Unterlagen in einem großen Ordner und gaben ihn bei Renate Mair in Terlan ab.

Am festgelegten Termin, Montag, 01. April 2019, besuchten die beiden Auditoren unsere Bibliothek, besichtigten diese

gründlich und führten mit Luisa und Gabi, den Bibliotheksleiterinnen, ein intensives Gespräch. Auch Fragen zu den schriftlichen Unterlagen wurden erörtert.

Zum Abschlussgespräch um 12.00 Uhr hatte die Kulturreferentin der Gemeinde Niederdorf, gleichzeitig Vorsitzende des Bibliotheksrates, Luisa Jaeger, den Bürgermeister mit Gemeindeausschuss und den gesamten Bibliotheksrat in die Bibliothek eingeladen. Wir danken dem Bürgermeister Herbert Fauster und den Gemeindeferenten Sepp Stragenegg und Reinhold Sieder für ihr Kommen. So bekundeten sie augenscheinlich ihr Interesse an einer gut funktionierenden Bibliothek und drückten auch dem ehrenamtlichen Mitarbeiterteam ihre Wertschätzung aus. „Das ist nicht überall so, eher eine Ausnahme“, zeigten sich auch die beiden Auditoren sehr erfreut. Bereits vorher hatten sie ihren Auditbericht erstellt und taten nun ihre Eindrücke den Anwesenden kund.

Unsere Bibliothek erhielt 49 Punkte, wobei 38 die Mindestanzahl gewesen wäre. Bei 12 Standards konnten wir sogar 2 Punkte erreichen. Hier die Schlussfolgerungen der Auditoren (Auszug aus dem Bericht):

Die Bibliothek hat sich motiviert auf das Audit vorbereitet. Viele der Qualitätsstandards konnten bereits im Vorfeld anhand der Unterlagen überprüft werden, der Rest wurde beim Rundgang durch die Bibliothek und im Gespräch mit den Bibliotheksleiterinnen Luisa und Gabi geklärt. In vielen Bereichen arbeitet die Bibliothek über den vorgesehenen Mindeststandards.

In Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern schafft es das Bibliotheksteam, die Bibliothek im Dorf zu verankern. Die zahlreichen Veranstaltungen



Basteln mit alten Büchern

tragen dazu bei, dass die Niederdorfer/innen ihre Bibliothek kennen und schätzen. Durch regelmäßige Berichte im Gemeindeblatt ist die Bibliothek im Ort präsent.

Unsere Freude über die lobenden Worte war riesig, wird der ehrenamtliche Einsatz der Bibliothekleiterinnen, des Teams in der Kleingruppe und des gesamten Mitarbeiterteams in der Ausleihe und freien Mitarbeit doch als gelungen dargestellt. Wir bedanken uns bei unserem engagierten und verantwortungsvoll arbeitenden Mitarbeiterteam!

Die Berichte wurden an das Amt für Bibliotheken und Lesen übermittelt.

Das Zertifikat, das eine Gültigkeit von drei Jahren hat, wird im Herbst im Rahmen einer Feier an unsere Bibliothek vergeben. 2022 steht das nächste Audit an. Es muss ab nun alle drei Jahre wiederholt werden, garantiert aber gleichzeitig die Qualität in der Bibliothek.

Öffentliche Bibliothek Niederdorf



Bücherfalten in der Öffentlichen Bibliothek Niederdorf

Die Bibliothek Niederdorf hat im März 2019, in Zusammenarbeit mit der Jungschar und den Ministranten, einen Bastelnachmittag veranstaltet. Das Thema war „Basteln mit alten Büchern“. Es haben 6 Jungen und Mädchen daran teilgenommen. Mit viel Begeisterung und Ausdauer haben die Kinder Mäuse und Igel gefaltet und zum Schluss mit viel Fantasie dekoriert.

Weil wir noch viele Ideen haben, was man mit alten Büchern alles machen kann, haben wir beschlossen, nächstes Jahr wieder einen solchen Bastelnachmittag zu veranstalten!

Zur Information

Im Moment umfasst unser Mitarbeiterteam 39 Personen:

- **21 Mitarbeiterinnen** im Erwachsenenteam, davon 2 Bibliotheksleiterinnen
- **14 Jugendliche** unter 18 Jahren, welche gemeinsam mit einem Erwachsenen den Dienst versehen
- **4 freie MitarbeiterInnen**
- **10 Kinder bzw. Jugendliche** stehen schon auf der Warteliste. Sie würden gerne mitarbeiten, aber im Moment besteht keine Möglichkeit dazu.



Büchermouse von Anna Sinner

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Trauerbewältigung im einfühlsamen Gespräch

Deine Spuren

*Oft finde ich sie,
in der Erinnerung,
der Sehnsucht, der Liebe, ...,
ich suche Spuren,
im Regen, im Sturm, und in der Sonne,
im Gespräch mit Menschen
Deine Spuren werden nie vergehen,
sie endeten nur viel zu früh ...*

Trauerbewältigung im einfühlsamen Gespräch



Ab Jänner 2019 fanden in unserer Bibliothek regelmäßig monatliche Treffen für Jugendliche und Erwachsene mit Herrn Rudi Rimpl, Trauerbegleiter aus Lienz, statt. Herr Rimpl ist auch Lebens- und Sozialberater sowie Hospizreferent.

Grundlegende Fragen zum Umgang mit der Trauer standen dabei im Mittelpunkt: Wie gehen wir heute mit Trauer um? „Umgehen“ wir die Trauer?

Nach jedem Treffen gingen die Beteiligten froh und bereichert nach Hause.

Hier einige Impulse, welche Herr Rimpl in die Gespräche einbaute:

- Trauer ist eine leidvolle Erfahrung und Quelle von tiefem Schmerz. Wenn wir zu ihren tiefsten Wurzeln finden, werden wir eine Quelle entdecken, die die Trauernden mit ihrer kreativen Lebensenergie versorgen kann.
- Es ist wichtig, auf die Trauer bewusst hinzuschauen und ihren Spuren zu folgen. Die Wiederaneignung der Trauerfähigkeit ist eine lebenswichtige Aufgabe. Zurück ins Leben findest du erst im Durchleben der Trauer. Hoffnung kann erst nach der Trauer kommen.
- Trauere und klage, bis du dich leer fühlst. Du kannst diesen Platz dann mit Lebendigkeit füllen. Trauer kann in ihrem Fließen am besten in einem Netz von Beziehungen unterstützt werden. Tränen sind Heilsalbe für die Wunden des Verlustes, denn natürliche Trauer verlangt nach geweinten Tränen.
- Wenn du das Verlorene mit der Trauer in deinem Herzen begräbst, missbrauchst du es. Es taugt nicht als Grab. Erst wenn du das Tote dem irdischen Mutterschoß zurückgegeben hast, ist dein Herz offen für schöne Erinnerungen, die dich erfreuen und dir die Kraft geben können.
- Gereinigt von alter Trauer, kannst du wieder den Lebensquell spüren lernen.

Im gemeinsamen Erinnern, Hoffen und in der Stille wurde für die Teilnehmenden erfahrbar, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind. Im Miteinander war Raum für Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Der Austausch stand im Mittelpunkt.

Mein Weg

*wird kein leichter sein,
egal in welche Richtung ich gehe,
manchmal fühle ich meine Füße nicht mehr.
Durch den Nebel führt mein Weg,
ich kämpfe gegen den Sturm der Traurigkeit.
Dein Bild begleitet mich,
und in meinem Herz trage ich Dich weiter -
trage ich Deine Spuren weiter.*

Die Trauertreffen fanden ihren Abschluss in einer gemeinsamen Wanderung in Dorfnähe am Samstag, 29.Juni, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, denn

*Bewegung bewegt bis zur Bewegtheit
denn gemeinsam geht es weiter ... "*



Klangerlebnisse

Gedanken

- Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang erinnern wir uns an sie
- Beim Wehen des Windes und in der Kälte des Windes erinnern wir uns an sie
- Beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers erinnern wir uns an sie
- Beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes erinnern wir uns an sie
- Zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht, erinnern wir uns an sie
- Wenn wir müde sind und Kraft brauchen, erinnern wir uns an sie
- Wenn wir verloren sind und krank in unserem Herzen, erinnern wir uns an sie
- Wenn wir Freuden erleben, die wir so gerne teilen würden, erinnern wir uns an sie

So lange wir leben, werden sie auch leben, denn sie sind nun ein Teil von uns, wenn wir uns an sie erinnern.

Ab September setzen wir die Treffen zur Trauerbewältigung fort, immer am letzten Dienstag im Monat, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Die Treffen sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden.

Kommen Sie und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, auf die Trauer bewusst hinzuschauen und ihren Spuren zu folgen!

Gerne nimmt Herr Rumpl eine Spende für das Straßenkinderprojekt Ziegental des P. Georg Sporschill.



Klangschalen

Seit September 2018 hat eine Gruppe von Grundschulern regelmäßig, einmal monatlich, die Klangerlebnisse in der Bibliothek besucht. Die gegenseitige Begrüßung zu Beginn der Stunde mit einem der vielen Klanginstrumente wurde dabei zum festen Ritual. Die Stunden selbst waren sehr abwechslungsreich. Die Kinder bekamen die Möglichkeit, verschiedenste Instrumente auf spielerische Weise kennenzulernen, darunter viele Klangschalen, Koshis, die Elfenklangkugeln, Trommeln, den Regenstab, die Sansula, die Ocean Drum, die Whawhapipe, Klangstäbe und das Klangei.

Mal wurde experimentiert, mal entspannt, mal war es lauter, dann wieder leise. Was die Kinder immer sehr gerne mochten, war, die Schwingungen der Instrumente am eigenen Körper zu spüren. In der integrativen Klangpädagogik stehen die Körperwahrnehmung sowie die sozialen Aspekte des Miteinanders im Vordergrund. Mir persönlich ist es dabei sehr wichtig einen Raum frei vom Leistungsdenken zu schaffen.

Auch im Herbst bietet die Bibliothek den Grundschulkindern wieder die Möglichkeit, sich für die Klangerlebnisse anzumelden, welche am 1. und 3. Freitag im Monat stattfinden.

Parallel zu den Klangerlebnissen für die Kinder am Nachmittag wurden am Abend Klangmeditationen für Erwachsene angeboten. Bei diesen Abenden standen Entspannung und Wohlbefinden im Vordergrund. Zu Beginn gab es meist eine kurze Übung aus der modernen Energiemedizin, bevor dann jeder in seine eigene innere Welt eintauchte oder einfach nur die positive Kraft des Monochords, der Klangschalen, des Gongs und weiterer Klanginstrumente auf sich wirken ließ.

Zum Abschluss gab es Zeit zum Nachklingen. Denn was Eindruck macht, braucht Ausdruck, und so wurden vor allem Kraftlieder gesungen. Manchmal wurde auch gemalt, oder ein Kreistanz oder ein Klangmandala rundeten den Abend ab.

Natürlich konnten auch die Erwachsenen die Instrumente, vor dem Nachhausegehen, ausprobieren und die wohltuenden Schwingungen am eigenen Leib erfahren. Auch die Klangmeditationen werden, je nach Nachfrage, ab Herbst wieder ein- bis zweimal im Monat in der Bibliothek angeboten.

*Sabrina Mair,
integrative Klangpädagogin*

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Lesetipps für Erwachsene



Die wundersame Reise eines verlorenen Gegenstands

von Salvatore Basile

Seit seine Mutter ihn als Kind verlassen hat, lebt der dreißigjährige Michele von der Außenwelt abgeschottet im Bahnhofshäuschen eines idyllischen Dorfs in Italien. Seine einzige Gesellschaft sind die liegengeliebten Gegenstände, die er täglich im ein- und ausfahrenden Zug einsammelt und zu Hause hortet. Doch dann begegnet ihm Elena, die sein Leben wie ein Wirbelwind auf den Kopf stellt.



Becoming – Meine Geschichte

von Michelle Obama

Die kraftvolle und inspirierende Autobiografie der ehemaligen First Lady der USA. In diesem Buch erzählt sie ihre Geschichte - in ihren eigenen Worten und auf ihre ganz eigene Art. Sie nimmt uns mit in ihre Welt und berichtet von all den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau gemacht haben, die sie heute ist.



Frauen, die ihre Stimmen erheben

von Cecelia Ahern

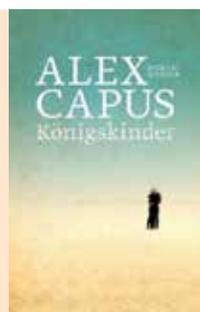
30 Kurzgeschichten zum Überraschen-Lassen, zum Nachdenken und Träumen, zum Lachen und Genießen!



Das Atelier in Paris

von Guillaume Musso

Ein abgelegenes kleines Atelier mitten in Paris: hier hat sich die Londoner Polizistin Madeline eingemietet, um eine Weile abzuschalten. Doch plötzlich sieht sie sich Gaspard gegenüber, einem mürbischen, amerikanischen Schriftsteller. Offenbar gab es einen Irrtum, denn auch er hat das Atelier gemietet, um in Ruhe schreiben zu können. Für beide beginnt eine spannende Jagd um ein verschollenes Gemälde und eine Botschaft, die über Leben und Tod entscheidet.



Königskinder

von Alex Capus

Als Max und Tina in ihrem Auto eingeschneit auf einem Alpenpass ausharren müssen, erzählt Max eine Geschichte, die genau dort in den Bergen, zur Zeit der Französischen Revolution, ihren Anfang nimmt. Der Knecht Jakob verliebt sich in Marie, die Tochter eines reichen Bauern. Eine Liebesgeschichte, die man gelesen haben muss!!

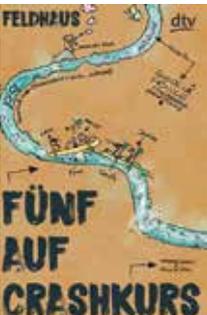


Lesetipps für Jugendliche



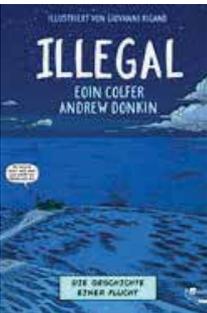
Animant Crumbs Staubchronik

England 1890 – Kleider, Bälle und die Suche nach dem perfekten Ehemann. Das ist es, was sich Animants Mutter für ihre Tochter wünscht. Doch Ani hat anderes im Sinn. Sie lebt in einer Welt aus Büchern und bemüht sich, der Realität mit Scharfsinn und einer gehörigen Portion Sarkasmus aus dem Weg zu gehen. Bis diese an ihre Tür klopft und ihr ein Angebot macht, das ihr Leben auf den Kopf stellt.
Von 16 – 99 Jahren, 550 Seiten



Fünf auf Crashkurs

Südfrankreich, Schulabschlussfahrt: dass Fynn, Cem und Helge in dem einen Kanu sitzen und Thalia und Judith im anderen, ist einfach nur ein nerviger Zufall. Fünf lange Schuljahre sind sie sich erfolgreich aus dem Weg gegangen, aber ausgerechnet während der gemeinsamen Kanutour setzen sie sich vom Rest der Truppe ab. Ein turbulenter Roadtrip durch Frankreich.
Empfohlen ab 12, 272 Seiten



Illegal – Die Geschichte einer Flucht

Ebo ist ganz allein. Seine Schwester ist schon seit Monaten fort. Nun ist auch sein Bruder verschwunden und hat sich auf die gefährliche Reise nach Europa gemacht. Ebos langer Weg führt ihn durch die Sahara in die bedrohlichen Straßen von Tripolis und schließlich hinaus aufs endlose Meer. Doch mit jedem Schritt wächst Ebos Hoffnung auf eine bessere Zukunft.
Graphic Novel ab 11, 144 Seiten



Verloren in Eis und Schnee

Ihr dürft euch nicht verlieren!, hat die Mutter den Zwillingen Nadja und Viktor eingeschärft. Doch im überfüllten Bahnhof werden sie auseinandergerissen. Viktor verschlägt es nach Sibirien. Für ihn wird der Weg zurück zu einem Kampf gegen Hunger und Kälte. Nadja hält sich währenddessen auf einer Festung versteckt. Abgeschnitten von der Außenwelt und ohne Nachricht voneinander, versuchen die Geschwister verzweifelt, sich wiederzufinden.
Empfohlen ab 12, 440 Seiten



Nebenan funkeln die Sterne

Emma führt ein aufregendes Leben – glaubt man ihrem erfolgreichen Instagram-Account. Tausende von Followern sehen sich täglich ihre Bilder an. Doch die Wahrheit ist eine andere: Emma wohnt allein in einem winzigen Apartment in London. Der Kontakt mit anderen Menschen macht ihr Angst, vor die Tür geht sie nur selten. Eines Tages zieht der gutaussehende Nathan in die Wohnung nebenan – und bringt ihr Leben online und offline völlig durcheinanderFür Mädchen ab 14, 432 Seiten



Musikkapelle Niederdorf

Sommerprogramm der Musikkapelle Niederdorf



So, 4. August 2019

Abendkonzert mit Wasserspielen
Beginn: 20:45 Uhr



Do, 8. August 2019

Abendkonzert der MK Innichen
Beginn: 20.45 Uhr



Fr, 9. August 2019

Festbetrieb der MKN
bei der Dorfkuchl
von 17.30 bis 23.30 Uhr



Do, 15. August 2019

Traditioneller Lampionsumzug
mit Konfettischlacht
Beginn: 21.00 Uhr
(Ersatztermin 16. August 2019)



So, 25. August 2019

Frühschoppen mit der Böhmischen
der MK Niederdorf
Beginn: 11.00 Uhr



Fr, 30. August 2019

Abendkonzert mit der JUKA
Beginn: 20.45 Uhr



Dorfkuchl



Keine Liebe ist aufrichtiger als die Liebe zum Essen.

Non c'è amore più sincero di quello per il cibo.

George Bernard Shaw

26. Juli | Luglio
09. + 23. August | Agosto

in den Straßen von Niederdorf
lungo le strade di Villabassa 



26. Juli | Luglio

- 1 Schützenkompanie Johann Jaeger**
Tiroler Bauerngröstel mit Kraut;
Bandnudeln mit Wildragout
Rosticciata tirolese con crauti;
Tagliatelle con ragù di selvaggina
- 1 Handwerker | Artigiani**
Polenta mit Gulasch;
Meraner mit Semmel
Polenta con Gulasch;
Würstel (Meraner) con rosetta
- 1 Katholischer Familienverband**
Curry-Wurst; Käseplatte;
Apfelstrudel mit Vanillesauce
Salsiccia al curry; Platto di formaggi misti;
Strudel di mele con salsa alla vaniglia
- 2 Sportverein | Assoc. Sportiva**
Gerstesuppe; Tirtlan;
Strauben; Apfelkuchlein
Zuppa d'orzo; Tirtlan;
Frittelle; Frittelle di mele



100% PLASTIC FREE
Wir schützen unsere Umwelt und verzichten vollständig auf Geschirr und Besteck aus Kunststoff.
Noi rispettiamo l'ambiente e rinunciamo all'utilizzo di posate, piatti e bicchieri di plastica.

09. August | Agosto

- 1 Eisschützen | Assoc. Birilli su Ghiaccio**
Wienerschnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat;
Bratwurst mit Pommes oder Kartoffelsalat
Bistecca alla milanese con insalata di patate o patatine fritte;
Salsiccia con insalata di patate o patatine fritte
- 1 Musikkapelle | Banda Musicale**
Gyros (Geschnitzeltes mit griechischen Gewürzen);
Schweinhaxe mit Kartoffelsalat oder Pommes Frites;
Roastbeef mit Remouladensauce im Baguette;
Tiroler Kuchenspezialitäten
Gyros (fettine di carne con spezie greche);
Stinco di maiale con insalata di patate o patatine fritte;
Roastbeef con salsa Remoulade in baguette;
Dolci tipici tirolesi
- 1 Fischer | Pescatori**
Knödel mit Pfifferlingen;
Geräucherte Forelle mit Kren und getoastetem Brot
Canederli con funghi;
Trotta affumicata con raffano e pane tostato
- 2 Sportverein | Assoc. Sportiva**
Gerstesuppe; Tirtlan;
Strauben; Apfelkuchlein
Zuppa d'orzo; Tirtlan;
Frittelle; Frittelle di mele

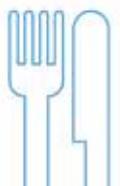
23. August | Agosto

- 1 Tennis**
Sparenibs vom Smoker mit Kartoffelsalat;
Bratwurst mit Kartoffelsalat;
Polenta vom Grill mit Käse und Pilzesauce
Costicine di maiale dallo Smoker con insalata di patate;
Salsiccia alla griglia con insalata di patate;
Polenta grigliata con formaggio e salsa di porcini
- 1 Sportverein | Assoc. Sportiva**
Gerstesuppe; Tirtlan;
Knödel mit Pfifferlingen;
Strauben; Apfelkuchlein
Zuppa d'orzo; Tirtlan;
Canederli con finferli;
Frittelle; Frittelle di mele
- 1 Fußballclub | Assoc. Calcistica FCN**
Schweinhaxe mit Kartoffelsalat;
Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat oder Pommes Frites;
Tiroler Teller (Selchkarree, Hauswurst, Kraut);
Pommes Frites
Stinco di maiale con insalata di patate;
Bistecca alla milanese con insalata di patate o patate fritte;
Platto tirolese (carne e salsiccia bollita con crauti);
Patatine fritte

an allen Abenden | tutte le sere
Musikalische Umrahmung
Intrattenimento musicale

ore 17.30 - 23.30 Uhr

in den Straßen von Niederdorf
lungo le strade di Villabassa 



Naturparkhaus Drei Zinnen

Dolomiten UNESCO Welterbe



Hohe Auszeichnung für die Dolomiten-Naturparks

Bei der Welterbekonferenz in Sevilla in Spanien im Juli 2009 sind die Dolomiten als Naturerbestätte der UNESCO ausgewiesen worden. Nicht die gesamten Dolomiten, sondern ausgewählte Flächen, die sogenannten 9 Systeme, die auf 5 Provinzen (BL, TN, BZ, PN, UD) verteilt sind. Diese ausgewählten Bereiche hatten bereits einen Schutzstatus inne, entweder als Naturparks, als Nationalparks oder Natura 2000 Gebiete. Touristisch stark genutzte bzw. skitechnisch erschlossene Gebiete wurden hingegen nicht in Betracht gezogen. Die Anerkennung als Welterbe erfolgte aufgrund von zwei Kriterien, die die Dolomiten vollends erfüllen: Sie sind ein weltweit herausragendes Beispiel der Erdgeschichte, und sie sind von einzigartiger landschaftlicher Schönheit, mit großartigen Landschaftsszenarien.

Naturpark Drei Zinnen und Naturpark Fanes-Sennes-Prags

Im Hochpustertal gehören die beiden Naturparks Drei Zinnen und Fanes-Sennes-Prags dem Welterbe an. Beide Schutzgebiete bestechen durch großartige Landschaften. Mit dem Naturpark Drei Zinnen sind klingende Namen eng verknüpft: die Drei Zinnen natürlich, aber auch die Dreischusterspitze, der Haunold, die Sextner Bergsonnenuhr. Zum Naturpark Fanes-Sennes-Prags gehören die Prager Dolomiten, mit dem Dürrenstein und der Hohen Gaisl. Auch der weltbekannte Prager Wildsee oder die landschaftlich einmalige Plätzwiese gehören diesem Naturpark an.

Aufgabe der Naturparkverwaltung ist es, die Naturlandschaften dieser Gebiete bestmöglich zu schützen, die vom Bauern geschaffenen Kulturlandschaften zu erhalten und den vielen Besuchern eine

geordnete Erholungsnutzung zu ermöglichen. Jedes Jahr werden Steige und Wege instandgehalten und beschildert, sowie Säuberungsarbeiten durchgeführt.

Seit fast 20 Jahren gehören beide Naturparks auch dem europäischen Netzwerk Natura 2000 an. Damit geht die internationale Verpflichtung einher, wertvolle und zum Teil bedrohte Lebensräume und deren Arten zu schützen, zu pflegen und, wo notwendig, aufzuwerten und zu verbessern. Natura 2000 hat es der Naturparkverwaltung ermöglicht, mit finanziellen Mitteln aus dem EU-Topf Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen im Bereich der sogenannten FFH-Lebensräume durchzuführen. So können beispielsweise ehemalige Wiesen- und Weideflächen reaktiviert oder Streuwiesen vor Verbuchung geschützt werden. Für geschützte Vogelarten, wie Auerhuhn oder Birkwild, werden Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.



Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach

Information und Sensibilisierung zählen zu Schwerpunktaufgaben eines Naturparks. Im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach wird seit 1999 die „große Welt“ des Naturparks für Groß und Klein erlebbar und begreifbar gemacht. Das Haus erfreut sich großer Beliebtheit und zählt jährlich rund 28.000 Besucher.

2014 wurde in einem eigenen Zubau eine moderne Dauerausstellung zum Dolomiten UNESCO Welterbe eröffnet. Die neue Ausstellung erstreckt sich über eine Fläche von rund 250m². Sie bietet dem Besucher eine Reise durch Raum und Zeit und schildert die Entstehung der Sextner Dolomiten im ehemaligen tropischen Meer in Äquatornähe und ihre geologische und geomorphologische Geschichte während der Hebung der Alpen. Die Ausstellung setzt auf Information und Emotion und

bedient sich dafür verschiedener moderner Möglichkeiten der Darstellung.

Neben Dauerausstellung und Welterbe-Bereich steht den Besuchern des Naturparkhauses Drei Zinnen jährlich auch eine Sonderausstellung zur Verfügung. 2019 ist es die Ausstellung „HOCH HINAUS! Wege und Hütten in den Alpen“, die vom Alpenverein Südtirol anlässlich seines 150-jährigen Bestehens zur Verfügung gestellt wurde.

Das Naturparkhaus ist frei zugänglich. Auf Anfrage werden Führungen angeboten.

Weitere Informationen unter:

<https://naturparks.provinz.bz.it/drei-zinnen/naturparkhaus.asp>

*Maria Margareth Pallhuber
Sachbearbeiterin Naturpark Drei Zinnen*

Themenabend zum Jubiläum

Zur Jubiläumsfeier 10 Jahre Dolomiten UNESCO Welterbe gibt es im Naturparkhaus folgenden wichtigen Termin:

22.08.2019

Themenabend zu
10 Jahre

Dolomiten UNESCO Welterbe

16.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung (IT+DE)

17.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung (IT+DE)

21.00 Uhr: Film Projektion Docu-film von Pietro Badaloni (in Italienischer Sprache)

Pfarrgemeinderat Niederdorf

Erstkommunion 2019



Die Erstkommunikanten 2019 aus Niederdorf mit Pfarrer Josef Gschnitzer und den Lehrpersonen der Grundschule Niederdorf

Foto: Klaus Stabinger

Am 12. Mai 2019 hat Pfarrer Josef Gschnitzer 13 Kindern aus Niederdorf das Sakrament der ersten heiligen Kommunion gespendet. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, so lautete das Thema der diesjährigen Erstkommunionfeier.

Bevor die Kinder die erste heilige Kommunion empfangen durften, haben sie sich gewissenhaft und mit großem Eifer auf diesen ganz besonderen Tag vorbereitet. Zwei Mütter haben sich bereit erklärt, die Vorbereitungsstunden für alle Kinder gemeinsam, in einer einzigen Gruppe, abzuhalten, wobei bei jedem Treffen abwechselnd zwei weitere Eltern anwesend waren, um zu helfen. Auf diese Weise hatten alle Eltern die Möglichkeit, einen

Beitrag bei der Vorbereitung zu leisten. Unter der Leitung von Petra und Kathrin wurden diese Stunden für die Kinder zu einer kostbaren Zeit, in der Texte aus der Bibel gelesen und erklärt wurden, in der gemeinsam gesungen und gebetet wurde, in der man sich vor allem gemeinsam auf etwas ganz Großes freuen durfte.

Für die Kinder war es eine große Bereicherung, sich geschlossen, als Gemeinschaft in einer einzigen Gruppe auf die Erstkommunion vorzubereiten. Petra und Kathrin sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihren Eifer und Einsatz gedankt.

Neben den Vorbereitungsstunden gab es noch zahlreiche weitere gemeinsame Aktionen, auf das ganze Schuljahr verteilt. Beim gemeinsamen Besuch der Kirche mit Pfarrer Josef Gschnitzer, beim Besuch des Kirchturms mit Mesner Bernhard, beim Basteln der Kerze, beim Brot und Hostien Backen oder auch bei der Kreuzwegandacht und der Erstbeichte konnten die Kinder den Glauben aktiv mitgestalten und das in den Vorbereitungsstunden Gelernte und Gehörte umsetzen und in der Gemeinschaft erleben.

Am 12. Mai war es dann endlich soweit, der langersehnte Tag war gekommen. Um 10.00 Uhr startete der feierliche Festzug am Dorfplatz von Niederdorf, bei leider



nicht allzu warmen Temperaturen, aber dafür mit den strahlenden Gesichtern der Erstkommunikanten, begleitet von ihren Lehrern. Eltern, Verwandte, Freunde und die Dorfgemeinschaft von Niederdorf reihten sich ein, um - umrahmt von den eindrucksvollen Klängen der Musikkapelle Niederdorf - gemeinsam mit den Kindern den Weg zur Pfarrkirche zum Hl. Stephanus zu gehen. Pfarrer Josef Gschnitzer zelebrierte eine wunderschöne Messfeier und verband das Bild des Weinstocks und der Reben mit der Feier der ersten heiligen Kommunion und mit dem christlichen Leben.

Der Schulchor unter der Leitung von Manuela Piller Roner verlieh der Feier mit den rhythmischen und mit Begeisterung vorgebrachten Liedern einen würdigen Rahmen. Sowohl den Kindern selbst als auch den Eltern und Anwesenden wird diese Erstkommunion sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Nachdem die Musikkapelle die Kinder im Anschluss an die Messe mit einigen Stücken hochleben ließ und verabschiedet hat, feierten die Erstkommunikanten und ihre Familien diesen besonderen Tag mit einem köstlichen Festessen und ließen sich auch vom kalten Wetter die gute Stimmung nicht verderben.

Etwa zwei Wochen nach der Erstkommunionfeier fand dann auch das letzte Treffen der Erstkommuniongruppe statt. Die beiden Gruppenleiterinnen hatten hierfür eine besondere Idee und besuchten mit den Kindern das Seniorenwohnheim Niederdorf, um dort die Lieder der Erstkommunionfeier vorzutragen. Stimmkräftig unterstützt wurden sie dabei von einigen Sängern der fünften Klasse. Die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Wohnheimes war riesengroß, und die Kinder konnten erleben, wie einfach es sein kann, etwas vom eigenen Glück und von der Freude an diesem einmaligen Fest weiterzugeben.

Im Laufe des Herbsts werden die Kinder noch an einer Wallfahrt teilnehmen und einen Rosenkranz gestalten, bevor mit der Taufe im Winter das letzte Ereignis der Erstkommunikanten des Jahres 2019 ansteht.

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die dazu beigetragen haben, diese Erstkommunionfeier zu einem unvergesslichen und würdigen Ereignis werden zu lassen.

Brigitte Stabinger



Erstkommunikanten 2019

Burger Sarah
Cappellari Denis
Egarter Julian
Fauster Marie
Feichter Dennis
Gjeci Jessica
Kammerer Raphael
Kraler Gregor
Mühlberg Alexia
Nagele Mara
Prenn Leonhard
Steinwandter Fabian
Stoll Patrick



Pfarrgemeinderat Niederdorf

Firmung 2019



Die Firmlinge 2019 aus Niederdorf und Prags mit Kooperator Peter Kocevar und Firmspender Pater Shenoy Vargese

Foto: Klaus Stabinger

Am 28. April 2019 feierten wir unsere Firmung. Insgesamt waren wir 23 Firmlinge, davon 16 Firmlinge aus Niederdorf und 7 Firmlinge aus Prags.

Unser Firmmotto lautete
„INSTALLIERE DEN HEILIGEN GEIST“

Firmspender Pater Shenoy Vargese erklärte uns, wie wir die App des Heiligen Geistes installieren können, und dass wir sie nicht löschen, sondern installiert behalten sollen. Die Feier wurde von der „Alten Jugendsinggruppe“ musikalisch umrahmt.

In den Gruppenstunden bereiteten wir uns auf unseren großen Tag vor. Wir unternahmen auch Sozialprojekte in verschiedenen Institutionen.

Zusammen mit den Toblacher Firmlingen machten wir eine Nachtwanderung in die Mooskirche, dort feierten wir mit Kooperator Peter Kocevar eine Wortgottesfeier.

Am 16. Februar haben wir uns bei der Vorabendmesse der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Wir möchten Kooperator Peter Kocevar danken, dass er uns auf unserem Weg zur Firmung begleitet hat, und Pater Shenoy Vargese, dass er uns das Sakrament der Firmung gespendet hat.

Elisabeth, Eva und Sabine

Firmlinge 2019



Egarter Maja
 Gamper Sarah
 Gruber Georg
 Harrasser Stefan
 Hofer Michael
 Jaeger Eva
 Kopfsguter Joachim
 Kühbacher Patrick
 Leitner David
 Lercher Emily
 Lercher Lilly
 Mair Felix
 Mitterrutzner Magdalena
 Ortner Elisabeth
 Rienzner Elias
 Schraffl Samuel
 Sinner Lukas
 Stabinger Sabine
 Stanzl Paul
 Steiner Miriam
 Steinwandter Lars
 Stifter Andreas
 Tamalio Chiara



Bezirksgemeinschaft Pustertal

Studie über die Hauspflege

Im Jahr 2030 wird jeder dritte Pustertaler Bürger älter als 60 Jahre sein. Auf ein Kind im Alter von 0 bis 14 Jahren entfallen dann zwei Bürger über 60 Jahre. Die demografische Alterung der Gesellschaft schreitet unaufhaltsam weiter. Diese epochale Veränderung der Gesellschaftsstruktur hat die Bezirksgemeinschaft Pustertal veranlasst, eine Studie zur Hauspflege vorzunehmen.

Die Hauspflege begleitet pflegebedürftige Menschen und unterstützt sie in ihrer gewohnten Umgebung. Die zunehmende Anfrage an Pflege, die gleich bleibenden finanziellen Ressourcen und nicht zuletzt der Mangel an Fachkräften stellen den Dienst vor neue und große Herausforderungen. Deshalb haben zwei Sozialforscherinnen die Tätigkeiten der Hauspflege umfassend untersucht. Die Ergebnisse wurden vom Direktor der Sozialdienste Gebhard Mair, der Landesrätin Waltraud Deeg, dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Roland Griessmair, Generalsekretär Christof Preindl, den Vertretern des Bezirksausschusses sowie Sprengelleitern und Mitarbeitern der Hauspflege vorgestellt.

Die Anzahl der Betreuten im Pustertal hat stetig zugenommen. Waren es 2010 noch 720, so sind es 2018 knapp 900. Dieser Zunahme ist nur eine geringe Erhöhung des Personals auf insgesamt 64 Fachkräfte erfolgt, was die Anzahl der Betreuten pro Fachkraft auf 14 erhöht hat. Die Gesamtanzahl der geleisteten Stunden hat sich über die vergangenen 10 Jahre bei rund 110.000 eingependelt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt sich im hohen Anteil der Teilzeitstellen, der zwei Drittel der Gesamtanstellungen in der Hauspflege ausmacht. Zu Bedenken gibt die Tatsache, dass fast die Hälfte der MitarbeiterInnen der Hauspflege über 50 Jahre alt ist und der Fachkräftemangel im Pflegebereich immer akuter wird.



Wir werden immer älter, Hauspflege wird immer wichtiger

Über eine Befragung der MitarbeiterInnen wurden mehrere organisatorische und operative Tätigkeitsbereiche erhoben. Die Hauspflege ist gut im Netz der Fachdienste verankert. Die Pflege zu Hause ist bei der zunehmenden Anzahl von alleinstehenden pflegebedürftigen Personen sehr herausfordernd. Die MitarbeiterInnen sind einem hohen täglichen Druck ausgesetzt und der Bedarf an zusätzlicher Weiterbildung sowie Supervision steht außer Frage. Völlig im Trend liegt die Erwartung der Mitarbeiter nach einer finanziellen Aufwertung und eine verstärkte Anerkennung des Berufes.

Landesrätin Waltraud Deeg nutzte die Gelegenheit, den MitarbeiterInnen der Hauspflege für ihren wertvollen Einsatz zu danken und lobte die Studie als wichtige Unterlage für strategische Entscheidungen. Die Landesregierung sei sich des rasanten demografischen Wandels bewusst und bestrebt, diesem entgegenzuwirken.

Mit den derzeitigen finanziellen Ressourcen könne, so die Abschlussworte des Direktors Gebhard Mair und des Präsidenten Roland Griessmair, der bisherige Umfang und die Qualität der Dienstleistungen in Zukunft gerade noch gewährleistet werden. Nachdem aber mit einer deutlichen Zunahme an pflegebedürftigen Menschen im Pustertal zu rechnen sei, müssten zeitnah wichtige sozial-politische Entscheidungen getroffen werden, die auch zusätzliches Geld kosten. Im Mittelpunkt der künftigen Reformbestrebungen solle der lokale Sozialraum in den einzelnen Gemeinden gestellt werden. Auf Gemeindeebene, wo die Menschen leben und verwurzelt sind, liege das Potential, diese unausweichliche Veränderung mit zusätzlichen alternativen Betreuungsangeboten einzuleiten.

Bezirksgemeinschaft Pustertal

Krankenhaus Innichen

Dienst für Kinderrehabilitation

Angebote der Logopädie bei Kindern

„Kommunikation – die Brücke vom Ich zum Du“

Die Logopädie hat zum Ziel, das Kind in seiner Gesamtentwicklung zu begleiten, die sprachlichen Fähigkeiten zu unterstützen und somit die sozial-emotionalen und kognitiven Kompetenzen im Alltag zu fördern

Unsere Aufgaben sind:

Vorsorge, Abklärung, Beratung und Therapie.

Wir untersuchen und fördern bei Kindern:

- den Spracherwerb:
Sprachverständnis und -produktion, Wortschatz, Grammatik/
Satzbau, Verbaler Ausdruck/Gesprächsfähigkeit, Laute wahrnehmen - unterscheiden - richtig produzieren

- den Schriftspracherwerb:
Lesen und Schreiben
- die Atmung und die Stimme
- den Sprechfluss (Stottern)
- die Nahrungsaufnahme:
Saugen
Schlucken
Kauen

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit, sowie die Beratung der Eltern, Kindergärten und Schulen sind uns sehr wichtig.

Informationen und Anmeldung über den Dienst für Kinderrehabilitation in Bruneck unter: 0474/581810

Angebote der Logopädie bei erwachsenen Patienten

Die Logopädie stellt den Menschen mit seinen sozialen Interaktionen in den Mittelpunkt. Dabei ist es uns ein Anliegen, die Kommunikation beziehungsweise die Nahrungsaufnahme zu verbessern und zu unterstützen, um somit ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Servizio di riabilitazione in età evolutiva

Prestazioni della logopedia in età evolutiva

„Comunicazione – il ponte tra l'io e l'altro“

La logopedista persegue l'obiettivo di accompagnare il bambino nel suo sviluppo globale, di sostenere e migliorare le sue capacità linguistiche rafforzando così le sue competenze sociali ed emozionali nella vita quotidiana.

I nostri compiti sono:

prevenzione, valutazione, consulenza e terapia.

Valutiamo e promuoviamo:

- l'apprendimento del linguaggio:
comprensione /produzione verbale, patrimonio linguistico,
grammatica/sintassi, espressione verbale/ capacità verbale,
apacità d'eloquio - percezione - distinzione e articolazione di fonemi
- l'apprendimento del linguaggio scritto:
lettura e scrittura
- la respirazione e la voce
- la fluidità verbale (balbuzie)
- l'assunzione del cibo:
suzione
deglutizione
masticazione

Un approccio multidisciplinare, oltre alla collaborazione con i genitori, gli asili e le scuole hanno per noi una notevole importanza.

Per informazioni e prenotazioni rivolgersi al servizio di riabilitazione in età evolutiva di Brunico: 0474/581810

Prestazioni della logopedia in età adulta

La logopedia mette al centro la persona e l'interazione sociale. È nostra preoccupazione sostenere, migliorare e aumentare la qualità di vita negli ambiti della comunicazione e della deglutizione.

Wir untersuchen und fördern bei Erwachsenen:

Im Erwachsenenbereich behandeln wir Sprach- Sprech- Stimm- und Schluckstörungen, die im Rahmen von Krankheiten (z.B. Parkinson, Multiple Sklerose u.ä.), einem Schlaganfall, nach Schädel- Hirn- Trauma oder einem Tumor auftreten.

Zudem bieten wir auch Beratung und Therapie bei Stottern und Funktionsbeeinträchtigungen im Mund- und Gesichtsbereich an.



Das Team der Kinderrehabilitation am Krankenhaus Innichen

Il team della riabilitazione in età evolutiva all'ospedale di San Candido

Ambiti di intervento:

Nell'ambito dell'età adulta vengono trattati pazienti con disturbi di linguaggio, aricolazione, voce e deglutizione secondari a malattie croniche/degenerative (es. Parkinson, Sclerosi Multipla ecc.), Ictus, Traumi cranici o tumori.

Vengono inoltre presi in carico persone con balbuzie o deficit a livello oro facciale.

Si offre inoltre attività di consulenza e sostegno alle famiglie.

Unser Angebot beinhaltet auch Beratung und Begleitung von Angehörigen.

Informationen unter: 0474/917066 oder 0474/917067

Im Bereich der Stimme behandeln wir neben organischen auch funktionelle Störungen. Es handelt sich dabei um Probleme der Stimme, bei denen der Stimmklang gestört und/oder die stimmliche Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist. Personen in sprechintensiven Berufen sind hiervon besonders betroffen.

Jede Heiserkeit, die länger als 4-6 Wochen dauert, sollte von einem HNO- Arzt untersucht werden, der dann bei Bedarf logopädische Stimmtherapie verschreibt.

Vormerkungen für eine HNO-Visite erfolgen über die zentrale Vormerkstelle 0474/581040

Per informazioni rivolgersi al numero 0474/917066 o 0474/917067

Nell'ambito della voce vengono trattati disturbi organici o funzionali. Alterazioni qualitative e/o quantitative della voce parlata, cantata o gridata, che conseguono ad una modificazione strutturale e/o funzionale di uno o più organi coinvolti nella sua produzione o ad una inadeguatezza delle relazioni fra l'apparato pneumo-fonatorio. Il disordine è caratterizzato da alterazioni dei parametri della voce (timbro, tono e intensità) oppure da sforzo vocale che compromette la comunicazione o riduce la qualità di vita relativa alla voce soprattutto nei professionisti della voce.

Per qualsiasi raucedine di durata maggiore di 4-6 settimane è consigliabile una visita ORL, da cui verrà prescritta se necessario la terapia logopedica.

Per informazioni e prenotazioni per una visita ORL rivolgersi al 0474/581040.

Angebote der Physiotherapie bei Kindern

„Die Bewegungsfähigkeit ist – besonders im frühen Alter des Kindes – eine der bedeutendsten Möglichkeiten, sich zu realisieren“

Prestazioni della fisioterapia in età evolutiva

„La capacità di movimento è una delle più importanti possibilità di espressione, particolarmente nei primi anni di vita.“

Krankenhaus Innichen

Das Ziel der Physiotherapie ist, angeborene oder erworbene Funktionsstörungen des Bewegungssystems zu verbessern und natürliche Bewegungsabläufe wiederherzustellen.

Wir behandeln Kinder mit:

- sensomotorischen Entwicklungsverzögerungen auf Grund genetischer Erkrankungen (z.B. Down Syndrom), Geburtsschäden oder Unfällen
- Fehlhaltungen bzw. Fehlstellungen des Bewegungsapparates (z.B. Rundrücken, Skoliose, Fußfehlstellungen, Kopfhaltungssymmetrien)
- chronische Krankheiten, die zu motorischen Beeinträchtigungen führen, wie Rheuma, Muskel- und Atemwegserkrankungen

In der Therapie unterstützen wir die Kinder, Bewegung zu erfahren und Möglichkeiten zu finden, damit sie sich im Alltag besser bewegen können. Somit erleben sie mehr Unabhängigkeit.

Informationen und Anmeldung über den Dienst für Kinderrehabilitation in Bruneck unter: 0474/581810

Informationen über den Zugang zur Kinderorthopädie erhalten sie über ihren Kinderarzt. Eine Erstvisite können sie mit der Verschreibung „Kinderorthopädie“ bei der Zentralen Vormerkstelle unter der Nummer 0474/581040 vornehmen.

Angebote der Ergotherapie

„Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori)

Das Ziel der Ergotherapie ist die Entwicklung und Verbesserung der Handlungsfähigkeit, um dem Kind die größtmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alltag zu gewährleisten.

Wir untersuchen und fördern:

- Bewegungsgeschicklichkeit: Koordination, Gleichgewicht, Kraftdosierung, Malen, Schreiben, Schneiden, ...
- Wahrnehmungsfähigkeiten: Körperwahrnehmung, Zusammenhänge erkennen, Gefahren einschätzen, Abbau von schreckhaftem Verhalten, ...
- Kognitive Fähigkeiten: Denken, Lernen, Planen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Konzentration, ...
- Selbstständigkeit: sich selbst An- und Ausziehen, Essen, Körperpflege, den Arbeitsplatz in Ordnung halten, ...

Wir unterstützen bei der Auswahl von geeigneten Hilfsmitteln.

L'obiettivo della fisioterapia è di migliorare i disturbi funzionali cognitivi e/o acquisiti e di favorire il recupero di sequenze motorie fisiologiche.

Noi trattiamo bambini con:

- Ritardi dello sviluppo propriocettivo e motorio dovuti a malattie genetiche (es.: sindrome di Down...), peri-postnatali o ad incidenti
- Atteggiamenti posturali scorretti e deformità dell'apparato locomotore (es.: dorso curvo, scoliosi, deformità del piede, asimmetrie posturali del capo)
- Malattie croniche che causano deficit motori, per es.: patologie reumatiche e del sistema respiratorio, miopatie ecc.

Durante la terapia aiutiamo i bambini ad acquisire nuove esperienze motorie e li sosteniamo nel trasferire i nuovi schemi nella vita quotidiana, permettendo loro il raggiungimento di una maggiore autonomia.

Per informazioni e prenotazioni rivolgersi al servizio di riabilitazione in età evolutiva di Brunico: 0474/581810.

Informazioni per l'accesso al ortopedico infantile le darà il suo medico. La prima visita viene prenotato attraverso il CUP: 0474/581040 (solo con impegnativa).

Prestazioni dell'ergoterapia

„Aiutami a fare da solo“ (Maria Montessori)

L'obiettivo perseguito dall'ergoterapia è sviluppare e migliorare le capacità d'agire del bambino, per renderlo il più autonomo possibile e migliorare così la qualità della sua vita nella quotidianità.

Valutiamo e promuoviamo:

- Le abilità motorie: coordinazione dei diversi movimenti, equilibrio, dosaggio della forza, colorare, scrivere, tagliare, ecc.
- Le capacità percettive: percezione del proprio corpo, individuazione delle relazioni logiche fra diversi elementi, valutazione del pericolo, ecc.
- Le capacità cognitive: ragionamento, apprendimento, pianificazione, memoria, attenzione, concentrazione, ecc.
- L'autonomia: vestirsi e svestirsi, mangiare, cura della propria persona, mantenimento dell'ordine nei propri spazi, ecc.

Forniamo anche consigli nella scelta degli ausili più adeguati ad ogni caso.

Die Therapie erfolgt einzeln oder in Gruppen, in Spielsituationen, mit Bewegungsangeboten, mit handwerklichen Tätigkeiten sowie mit Handlungen aus dem Alltag.

La terapia viene eseguita singolarmente oppure in gruppo attraverso la proposta di attività ludiche, motorie, artigianali e tratte dalla quotidianità.

**Informationen und Anmeldung
über den Dienst für Kinderrehabilitation in Bruneck
unter: 0474/581810**

Unser Team besteht aus:
Physiater
Kinderneuropsychiater
Psychologin
Ergotherapeutin
Logopädin
Physiotherapeutin

**Per informazioni e prenotazioni rivolgersi
al servizio di riabilitazione in età evolutiva di Brunico
0474/581810**

Il nostro team è formato da:
Fisiatra
Neuropsichiatra infantile
Psicologa
Ergoterapista
Logopedista
Fisioterapista

Sprengelstützpunkt Welsberg

Angebot von physiotherapeutischen Leistungen

Ab 08. Juli 2019 bietet der Gesundheitsbezirk Bruneck den Bürgerinnen und Bürgern im Sprengelstützpunkt Welsberg nun auch physiotherapeutische Leistungen an.

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten nach operativen Eingriffen oder bei muskuloskelettalen Krankheiten, welche nun von einer Physiotherapeutin bürgernah im Sprengelstützpunkt Welsberg therapiert werden können.

Die Zuweisung erfolgt über den Dienst der Rehabilitation durch die direkte Verschreibung eines Physiater oder aber auch durch die Verschreibung eines Orthopäden.

Ort:

Sprengelstützpunkt Welsberg
 Haus Rudolf von Kempter
 P.J. Schwingshackl-Str. Nr. 1

Zugang zum Dienst:

Dienstag und Donnerstag: ganztags
 Montag, Mittwoch und Freitag: am Vormittag
 Terminvereinbarung erforderlich

Presseinformation:

Dr. Alexander Kugler
 Pflegedienstleitung
 Tel. Nr. 0474/581026

Elki Hochpustertal

Sommerprogramm

Wir, das Team vom Elki Hochpustertal dürfen auf einen ereignisreichen Winter/ Fröhling zurückblicken. Es wurde in den letzten Monaten wieder Vieles organisiert und veranstaltet.

So gab es z. B., neben den Kursen der Krabbelmäuse und Heintzelmännchen, auch wieder die gut besuchten Kurse für Yoga, Pilates und Sprachkurse für Frauen und Männer, sowie unsere Kasperletheater.

Auch die offenen Treffs wurden gut besucht und fanden bei Groß und Klein wieder großen Anklang. Weiters organisierten wir im Februar erneut einen Flohmarkt für Erstkommunionartikel, und am 30.03.19 fand im Resch-Haus unser Flohmarkt für Sommersportartikel statt.

Geplant ist auch wieder ein Tanzkurs für Kinder im Sommer – genauere Details dazu stehen noch nicht fest. Wir werden aber die Informationen zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite www.innichen.bz/elki, oder auf Facebook bekannt geben.

Das Elki bleibt vom 14.06.2019 bis 16.09.2019 geschlossen.

Wir, vom Elki Team, wünschen allen eine schöne, erholsame Sommerzeit, und freuen uns jetzt schon wieder mit euch, liebe Familien, den Herbst und Winter zu gestalten.

Das Elki Team



Sommerprogramm

Good Morning-Yoga

07:00 Uhr (für Frauen und Männer)
Freitag ab 21.06. – 20.09.19 (14x75 min.)

Happy Day-Yoga

08:30 Uhr (für Frauen und Männer)
Freitag ab 21.06.19 – 20.09.19 (14x75 min.)

Flohmarkt vor dem Reschhaus

am Sa 17.08. von 10:00 bis 15:00 Uhr

Infos und Anmeldung:

- im Elki unter der Nummer 0474/916307 (bis 13.06.2019),
- ab 14.06.2019 bei Sabine 339 705 9612,
- oder Daniela 348 723 1796 (auch SMS oder WhatsApp)
- elki.hochpustertal@innichen.bz

Unterkunft in Niederdorf für eine Familie aus Ghana

Wir leben in Zeiten, in denen viele Menschen gezwungen sind, ihre Heimatländer zu verlassen. Migration ist ein Thema, das uns alle angeht und uns auch in Zukunft begleiten wird. Vor kurzem wurde auch bei uns in Niederdorf eine Flüchtlingsfamilie aufgenommen. Die 4-köpfige Familie aus Ghana bewohnt seit Juli 2019 eine für Flüchtlinge vorgesehene Wohnung am „Hoishof“. Die Familie hält sich bereits seit Juli 2016 in Südtirol auf und übersiedelte im Winter 2018/2019 von Bozen nach Innichen, da der Familienvater, Nana Fyna, eine Arbeit im Hotel Löwe in Vierschach gefunden hat. Die eigenständige Wohnungssuche stellt jedoch für Flüchtlinge eine große Herausforderung dar. Dementsprechend froh ist man jetzt darüber, in Niederdorf für zwei Jahre eine Bleibe gefunden zu haben. Unsere Gemeinschaft kann nun dazu beitragen, dass sich diese Familie in Niederdorf zurechtfindet. Grundlegend dafür sind zwischenmenschliche Begegnungen, die auf Wertschätzung, Toleranz und gegenseitigem Respekt aufbauen. Wir wünschen Ihnen, dass sie sich bei uns, auch fern ihrer Heimat, wohlfühlen.

Günther Walder
Redaktionsteam

Un nuovo alloggio per una famiglia ghanese

Viviamo in tempi in cui molti sono costretti a lasciare la propria patria. La migrazione oramai è un tema davanti al quale non possiamo chiudere gli occhi e che ci accompagnerà anche in futuro. Poco tempo fa anche qui a Villabassa è stata accolta una famiglia di profughi. Da luglio 2019 papà, mamma e due figlioletti provenienti dal Ghana abitano in un appartamento presso il “Hoishof”, già destinato a una famiglia di migranti. La famiglia risiede in Alto Adige dal 2016. Dopo che il papà Nana Fyna ha trovato lavoro presso l'albergo “Löwe” a Versciaco, la famiglia si è trasferita da Bolzano a San Candido. Considerando le difficoltà che i migranti affrontano per trovare un appartamento, la famiglia è molto contenta di averne trovato uno qui a Villabassa per i prossimi due anni. La nostra comunità può far sì che i nuovi arrivati si sentano a loro agio. Condizioni essenziali affinché ciò avvenga, sono innanzitutto i rapporti interpersonali, che si fondano sulla stima, la tolleranza e il rispetto reciproco. Auguriamo loro che, nonostante siano lontani dalla propria terra, si trovino bene anche qui a Villabassa.

Günther Walder - redazione
Traduzione: Maria Cristina Vittone

Ghana ist ein Staat in Westafrika, der an die Elfenbeinküste, Burkina Faso, Togo sowie im Süden an den Golf von Guinea als Teil des Atlantischen Ozeans grenzt. Seine Fläche ist fast so groß wie die des Vereinigten Königreichs, mit dessen Geschichte es durch die Kolonialzeit eng verbunden ist. Mit dem Namen Ghana sollte historisch eine Verbindung mit dem Reich von Ghana, dem ersten namentlich nachweisbaren Großreich in Westafrika, hergestellt werden. Die Hauptstadt Ghanas ist die Metropole Accra, die zweite Millionenstadt ist Kumasi.

Ghana / Gana



Il Ghana, in italiano anche Gana, ufficialmente Repubblica del Ghana, è uno stato dell'Africa occidentale con la capitale Accra. Confina a ovest con la Costa d'Avorio, a nord con il Burkina Faso, a est con il Togo, e a sud con il golfo di Guinea. Paese multiculturale e multietnico, il Ghana conta 27 milioni di abitanti, distribuiti tra vari gruppi etnici, linguistici e religiosi. Il 71,2% della popolazione è cristiana, il 17,6% musulmana e il 5% è animista. Il territorio della Costa d'Oro, abitato da millenni (le prime tracce di presenza umana risalgono all'XI secolo a.C.), entrò nelle mire dei colonizzatori europei già dal XV secolo. Verso la fine del XIX secolo il territorio entrò sotto il controllo dei britannici e il 6 marzo 1957 il paese ottenne, prima tra le nazioni dell'Africa subsahariana, l'indipendenza dal Regno Unito.

KVW Ortsgruppe Niederdorf

***Pfarrei „Zum Hl. Stephanus“
KVW
Ortsgruppe Niederdorf***

**Wir laden herzlich ein zum
Tag der Witwen, Witwer und Alleinstehenden
am Sonntag, 10. November 2019**

***Parrocchia „Santo Stefano“
ACLI
Villabassa***

**Invito alla giornata delle vedove, dei vedovi e
delle persone che vivono da sole
domenica 10 novembre 2019**



Heimat ist, wo Menschen Gemeinschaft erleben

**Eucharistiefeier um 10.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Niederdorf**

Anschließend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem kleinen Mittagessen ins Raiffeisen-Kulturhaus eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis

Donnerstag, 07. November

im Pfarrbüro oder unter
340 819 55 13 (Philipp) oder 340 566 70 51 (Luisa)

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich
Pfarrer Josef,
der Pfarrgemeinderat und
der KVW von Niederdorf

**Santa Messa alle ore 10.15
nella Chiesa Parrocchiale di Villabassa**

a seguire tutti i partecipanti sono invitati a un incontro conviviale nella Casa Culturale Raiffeisen

Per motivi organizzativi preghiamo di confermare la partecipazione entro

giovedì 07 novembre

presso l'ufficio parrocchiale oppure ai numeri telefonici
340 819 55 13 (Philipp) o 340 566 70 51 (Luisa)

Vi aspettiamo numerosi
il parroco Josef,
il circolo parrocchiale
e l'associazione ACLI di Villabassa



A.S.V. Niederdorf

Erfolgreicher Trainerabschluss

Ende März fand in Niederdorf die Trainerausbildung für das Fitness-Team des ASV Niederdorf-Sektion Yoseikan Budo & Fitness statt. Die Ausbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Sportvereinigung „Libertas – Südtirol“ abgehalten.

Dr. Enrico Pierotti, anerkannter italienischer Sportexperte und Ausbilder, und Dr. Silvia Zezina, Dozentin an der Universität Triest, leiteten den dreitägigen Fortbildungskurs. Praxis und Theorie wurde in diesem Intensivkurs den Teilnehmern vermittelt. In der Fitnesshalle konnten die Anwesenden den Ausführungen von Dr. Enrico Pierotti folgen und diese auch hautnah erfahren.

Die Fortbildung endete mit einer Prüfung, welche den „Neotrainern“ die Eintragung ins Coni-Register eröffnet. Die Möglichkeit, als Verein „anerkannte Trainer“ vorweisen zu können, ist vor allem für den Vorstand des ASV Niederdorf eine neue Herausforderung.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern sich ständig, und auch die Kont-



Die diplomierten Trainer mit dott. Giuseppe Enzo Durante (Libertas Bozen) und dott. Enrico Pierotti (Ausbilder)

rollen der Voraussetzungen werden den Vereinen noch zu schaffen machen.

Dr. Giuseppe Enzo Durante, Direktor der Libertas-Südtirol, unterstrich die Wichtigkeit, die Techniker gemäß den europäischen Richtlinien auszubilden. Für Niederkofler Verena, Verantwortliche der

Sektion Yoseikan Budo & Fitness des ASV Niederdorf, ist es vor allem wichtig, ihren freiwilligen Mitarbeitern die Möglichkeit zu bieten, sich weiterzubilden, um den Vereinsmitgliedern die bestmögliche Betreuung zu garantieren.

Auch sie ist überzeugt, dass sich die nächsten Jahre noch einiges ändern wird, und will bereits jetzt die Weichen stellen, dass die Vereinstätigkeit weiterhin gewährleistet werden kann.

Verena Niederkofler



Praktische Übungen bei der Trainerausbildung

A.S.V. Niederdorf

25 Jahre Yoseikan Budo im ASV Niederdorf



Abschlussveranstaltung für das Trainingsjahr 2018

Mit 7. Juni 2019 schließt heuer das Trainingsjahr 2018 – 2019 der Sektion Yoseikan Budo. Zur Abschlussveranstaltung sind wieder die Kinder, Jugendlichen, Eltern, Familie und Freunde geladen.

Die Kinder und Jugendlichen demonstrieren in einer Vorführung ihr Können. Von einfachen Rollen und Bewegungsformen bis zu komplizierten Techniken wird den Anwesenden alles geboten. Niederkofler Verena erklärt dazu, dass das Training vom Alter der Kinder abhängt. Die Jüngsten lernen ihren Körper in seiner Ganzheit zu spüren, die verschiedenen Bewegungsabläufe zu trainieren und Körperspannung aufzubauen. Einfache, spielerische Zweikämpfe bereiten die Kinder auf die Wettkämpfe vor und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Grenzen zu erfahren. Die Jugendlichen des Vereins, die bereits einige Trainingsjahre hinter sich haben, zeigen, dass es sich lohnt, diese Kampfkunst zu erlernen.

Die Sektion feiert aber auch 25 Jahre im ASV Niederdorf. Der Präsident des ASV Egarter Karl gratuliert der Sektion und bedankt sich bei Niederkofler Verena und ihrem Team für 25 Jahre Freude am Sport und 25 Jahre Liebe zu den Kindern.

Pfeifhofer Josef, Mitglied im Südtiroler Verband Yoseikan Budo überbringt die Grüße desselben und dankt für die Einladung, der er gerne Folge geleistet hat. Er unterstreicht in seiner Rede die positiven Aspekte und Auswirkungen des Yoseikan Budo. Grundlagen dazu bilden Disziplin, Ausdauer und Respekt. Er dankt Niederkofler Verena und ihrem Team für die bereits seit Jahren vorbildhafte Jugendarbeit, die sich auch in den ausgezeichneten Wettkampfergebnissen niederschlägt. Er dankt aber auch Egarter Karl, der als weitsichtiger Präsident bereits vor 25 Jahren die Einzigartigkeit dieser Sportart erkannt hat. Dies in einer Zeit, da man den Kampfsport noch als exotisch abtat, ihn nicht passend befand und sogar ablehnend gegenüberstand.

Die Sektion ehrt alle Teilnehmer an Wettkämpfen, und Pfeifhofer Josef überreicht ihnen eine Urkunde. Die Sektionsleiterin unterstreicht, dass nicht nur das Siegen wichtig ist, sondern auch die Überwindung, sich einem Wettbewerb zu stellen. Sie hofft, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder diese Erfahrung machen wollen.

Fünf Italienmeister

Im abgelaufenen Trainingsjahr gelang es fünf Jugendlichen, den Italienmeistertitel zu erringen. Diese Wettkämpfer ehrte Egarter Karl.

Hier die Sieger:

Kat. U12: Raci Leart

Kat. U16: Raci Blerta

Feichter Daniela

Niederkofler Bastian

Kat. U18: Patzleiner Lukas

Aber auch international konnten unsere Jugendlichen sich durchsetzen. In Marina di Carrara siegte Feichter Laura im Waf-



Ehrung der fünf Italienmeister (v.l.n.r. Patzleiner Lukas, Feichter Daniela, Niederkofler Bastian, Raci Leart und Raci Blerta) durch Präsident Egarter Karl

fenkampf beim Grand Prix und Nationen Cup.

Raci Blerta holte sich einen zweiten und dritten Platz, Feichter Daniela einen zweiten, Weitlaner Miriam einen dritten Platz und Niederkofler Bastian ebenso einen dritten Platz. Niederkofler Bastian wurde vom Südtiroler Kadertrainer für die Schweizer Meisterschaften nominiert, ebenso Feichter Laura und Raci Blerta und zwei weitere Südtiroler. Während die Südtiroler Abordnung insgesamt hinter den Erwartungen blieb, konnte Niederkofler Bastian seine gute Form ausnutzen, und er besiegte alle Gegner. Er wurde zum „Schweizer Meister“ in der Kategorie U16 gekürt.

In ihrer Ansprache bedankt sich Niederkofler Verena besonders bei Oberhammer Anton, der als Wettkampftrainer die Kinder und Jugendlichen zu den diversen Wettkämpfen begleitet und viel Zeit dafür aufbringt. Sie dankt auch den Jugendlichen, die als Assistenten beim Training

und als Coaches bei den Wettkämpfen wertvolle Arbeit leisten.

Ein Dank gilt auch ihrer Assistentin, Sinner Jasmin, die ihr beim Training zur Seite steht. Ebenso Leiter Robert, der einspringt, wenn „Not am Trainer“ ist. Verena bedankt sich für die überbrachten Glückwünsche für 25 Jahre Yoseikan Budo und gibt dies an ihr Team weiter und betont: „allein bin ich nichts – zusammen sind wir stark!“

Ein Abschluss bietet immer Gelegenheit zu danken: Für die Überlassung der öffentlichen Turnhalle durch die Gemeinde Niederdorf für die Abschlussvorstellung – für den Jugendraum – für die finanzielle Unterstützung der Fraktion – für die finanzielle und moralische Unterstützung durch den Hauptverein – für die jahrelange Treue der Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die dem Verein ihre Kinder anvertrauen. Die Verantwortlichen hoffen, dem Vertrauen gerecht zu werden.

Die Anwesenden begeben sich nach Abschluss der Veranstaltung zu einer Stärkung in den Jugendraum, wo sie ein reichlich aufgebautes Buffet erwartet und man das Jahr ausklingen lässt. Man freut sich auf einen schönen Sommer und auf die wohl verdiente Pause. Anfang Oktober öffnet die Sektion wieder ihre Halle, und man freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer.

Niederkofler Verena

Eisschützenverein Niederdorf

5. Dorfa Stroußnschiaßn



Mit vollem Einsatz dabei - Florian vom Team Schindlmühle

Die 5. Auflage des Dorfa Stroußnschiaßn ging am Pfingstamstag über die Bühne. Bereits am frühen Morgen traf sich der gesamte Vorstand bei der Eishütte, um den kleinen Lkw mit allem zu beladen, was benötigt wurde, die Bahnen spielfertig zu gestalten.

Farben, Spraydosen, Maßband, Schablone, Besen, Kanthölzer, Schrauben und Akkuschauber durften genau so wenig fehlen, wie Tische, Bänke und Sonnenschirme für die beiden Verpflegungsstände vom Familienverband und den Eisschützen. Zusätzlich zu den bereits gewohnten Bahnen wurden aber auch 2 neue Bahnen, beim „Santerhof“ und bei der Apotheke, eingezeichnet.

Manni und Peter von der Gemeinde hatten bereits am Vorabend die Straßensperren vorbereitet, und somit waren auch keine parkenden Autos im Wege.



Die 68er auf dem Weg zum nächsten Spiel

Alles klappte wie am Schnürchen, ist es ja auch nicht das erste Mal, dass dieses Spaßturnier veranstaltet wird. Nachdem das EVN-Standl mit Getränken und Broten versorgt war, ging es um Punkt 10 Uhr endlich los. 16 Mannschaften spielten um die schönen Trophäen und Sachpreise. Es entwickelte sich ein spannendes Turnier, bei dem überraschenderweise der Vorjahressieger „Voll wi ne Eule“ relativ früh die Titelverteidigung ad acta legen musste.



Die Moarschaft der Freiwilligen Feuerwehr Niederdorf



Höchst konzentriert - unser Vize Armin



Um den Tagessieg spielten der Freizeitclub, die Schindlmühle, der Braunviehzuchtverein, sowie das Team der Auswärtig'n. Die Entscheidung fiel im vorletzten Spiel: Ruth, Siegfried, Andreas und Christian konnten das direkte Duell gegen Alex, Hannes, Werner und Lorenz für sich entscheiden und sicherten sich den Turniersieg. Rang 3 ging an die Schindlmühle, vor dem Freizeitclub.

Einen beachtlichen 5. Rang holte das Gemeindeteam, bei dem der Bürgermeister und die Gemeindesekretärin Tanja ihr Können zeigten. Auch unsere so erfolgreiche Jugend war bei diesem etwas anderen Turnier mit von der Partie und hatte ihren Spaß.

Nach der Siegerehrung wurde noch lange über vergebene Punkte und knifflige Situationen diskutiert und das ein oder andere Bierchen bei unserem neuen Hüttenwirt Peter getrunken. Ich darf mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben, und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Weitere Bilder und Eindrücke findet ihr auf unserer Website:
www.aev-niederdorf.it

*Oberhofer Christian
 Eisschützen Niederdorf / Amateursportverein*



Zum ersten Mal dabei - Team Bar Irma



Strahlende Sieger - Die Auswärtig'n



Auch die Jugend ist mit von der Partie



Machen auch im Sommer eine gute Figur - der Braunviehzuchtverband

Alpenverein Südtirol – Ortstelle Niederdorf/Prags

Mitgliederversammlung



Mitgliederversammlung der Ortsstelle Niederdorf/Prags im Raiffeisen-Kulturhaus in Niederdorf

Am 30. März hatte die AVS-Ortsstelle Niederdorf/Prags zu ihrer Mitgliederversammlung, im Jubiläumsjahr „150 Jahre Alpenverein“, geladen. Mehr als 80 Mitglieder konnte der Ortsstellenleiter Albert Kopfguter im Raiffeisen-Kulturhaus begrüßen, darunter auch die Ehrenmitglieder Albert Kühbacher und Walter Bachlechner, sowie einige Ehrengäste.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder im vergangenen Dreijahreszeitraum: Andreas Kopfguter, Rosi Mair, Paula Pescosta Sommer, Paula Osanna Perathoner, Walburga Brunner und Herta Bachmann.

Der Ortsstellenleiter, Albert Kopfguter, erinnerte an die Gründung der Sektion Niederdorf im Deutschen Alpenverein im fernen Jahr 1869. In Südtirol gehörte Niederdorf neben Bozen zu den ersten Sektionen im Gründungsjahr und war, neben Sektionen wie München, Stuttgart, Augsburg, Nürnberg, Berlin, Leipzig, Frankfurt

am Main, Wien, Innsbruck oder Lienz die erste „Landsektion“. An der Gründung des Alpenvereins in Niederdorf war die umtriebige Tourismuspionierin Emma Hellenstainer mit anderen Niederdorfer Hotelbesitzern maßgeblich beteiligt. Sie sahen den Alpenverein als Chance, den lokalen Tourismus voranzutreiben und die wunderbare Bergwelt für den Tourismus zu erschließen.

Heute sind die Alpen mit ihrer Bergwelt ein Erholungsraum für Millionen von Menschen nördlich und südlich des Alpenbogens. 33 Mio. Nächtigungen pro Jahr in Südtirol zeugten von einem florierenden Tourismus.

Von Beginn an setzte sich der Alpenverein auch für den Schutz von Natur und Umwelt ein. Heute ist es mehr denn je das Ziel, die einzigartige Bergwelt auch für kommende Generationen zu erhalten. Wenn vor 150 Jahren die Erschließung der Bergwelt im Vordergrund stand, so

sind heute der achtsame Umgang mit der Landschaft, aber auch die Pflege und Instandhaltung sowie die nachhaltige Erweiterung und Erneuerung von bestehenden Infrastrukturen die neue Herausforderung. Damit können die Alpen - und damit auch unsere Siedlungsräume und Dörfer - auch morgen noch ein attraktiver Lebens- und Erholungsraum für uns und unsere Gäste sein.

Rückblickend meinte der Ortsstellenleiter, dass sich gerade in den letzten Jahren auch im Gebiet der Ortsstelle gezeigt hätte, was für ein sensibler Naturraum die Alpen sind. Er verwies auf Naturereignisse wie den Felssturz an der Kleinen Gaisl im August 2016, den Gewittersturm mit Starkregen, Hagel und Murenabgängen in Prags am 5. August 2017 sowie das großräumige Sturmtief mit orkanartigen Windböen Ende Oktober 2018, das zu zahlreichen Überflutungen geführt und große Waldflächen durch Windwurf zerstört hatte.



In einem bunten Bilderreigen wurde Rückschau auf die zahlreichen Wander-, Berg-, Hoch- und Skitouren der letzten drei Jahre gehalten. Besonders bunt und vielfältig war dabei das Programm für die Kinder.

Der Ortsstellenleiter bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern, welche die einzelnen Touren kompetent und verantwortungsvoll geplant, geführt und begleitet hatten, insbesondere bei den Jugendleiterinnen Sabine Bachlechner und Claudia Ortner für ihre wertvolle und vorbildliche Jugendarbeit.

Neben den eigenen Veranstaltungen hatte sich der AVS auch bei verschiedenen Initiativen im Dorf beteiligt, so beispielsweise bei Dorfsäuberungsaktionen, Fun-4Kids oder beim Kartoffelfest. Einiges los war auch wieder im Boulderraum, einer Einrichtung der Sektion Hochpustertal, welche von der Ortsstelle Niederdorf/Prags geführt und von Wolfgang Kühbacher und Hannes Kuenzer verwaltet und gewartet wurde.

Der Wegereferent Walter Bachlechner erläuterte die Auswirkungen des neuen Wegegesetzes, welches im Jänner 2017 in Kraft getreten war. Er informierte über die geleisteten Arbeiten zur Instandhaltung der Wege, Markierungen und Beschilderungen und dankte den Wegewarten Albert Tempele und Josef Burger für ihren unermüdlichen Einsatz. In Vertretung des Kassiers verlas Walter Bachlechner den Kassabericht über den Dreijahreszeitraum 2016 – 2018. Dankesworte richtete der Ortsstellenleiter an den Bergrettungsdienst im AVS Hochpustertal, sowie an alle Gönner und Helfer, die den Verein tatkräftig unterstützen. Einen besonderen Dank für die jahrelange Mitarbeit richtete der Ortsstellenleiter an die scheidenden Vorstandsmitglieder Anton Schuster, Günther Mayr, Matthias Burger, Hannes Kuenzer und Günther Kamelger. Als Zeichen des Dankes überreichte er ihnen eine Urkunde und das Jubiläumsbuch „150 Jahre Alpenverein in Südtirol“.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die vorgeschlagenen Kandidaten mit großer Zustimmung per Akklamation gewählt.

Mit einer Bilderfolge von „Skitouren der besonderen Art“ setzte Hermann Oberhofer abschließend einen Höhepunkt und faszinierte die versammelten Bergfreunde mit einzigartigen Eindrücken anspruchsvoller Wintertouren.

AVS-Ortsstelle Niederdorf/Prags



Der in seinem Amt bestätigte Vorstand der Ortsstelle Niederdorf/Prags

AVS-Vereinsvorstand Ortsstelle Niederdorf/Prags

Kopfguter Albert	Ortsstellenleiter
Baur Christoph	Ortsstellenleiter-Stellvertreter, Vertreter BRD, Facebook
Bachlechner Walter	Beirat, Wegereferent
Bachlechner Sabine	Beirat, Jugendführerin
Burgmann Julia	Beirat
Burgmann Karin	Beirat, Kassiererin
Fauster Marina	Beirat, Mitgliederverwaltung und Neueinschreibungen Niederdorf
Golser Thomas	Beirat, Almhüttenwart Plätzwiese
Hörmann Patrizia	Beirat, Schriftführerin, Internet, Facebook
Kühbacher Wolfgang	Beirat, Boulderraum, Zeugwart
Mair u. d. Eggen Daniel	Beirat, Zeugwart
Ortner Claudia	Beirat, Jugendführerin
Trenker Hannes	Beirat, Mitgliederverwaltung und Neueinschreibungen Prags

Alpenverein Südtirol – Ortstelle Niederdorf/Prags

Jubiläumsfeier „150 Jahre Alpenverein in Südtirol“



Jubiläumsfeier „150 Jahre Alpenverein in Südtirol“ im Grandhotel in Toblach

Am zweiten Juni-Wochenende feierte der AVS das Jubiläum „150 Jahre Alpenverein in Südtirol“.

Der Austragungsort im Hochpustertal war nicht zufällig gewählt. In Niederdorf entstand – neben der Sektion Bozen – im Jahr 1869 die zweite Sektion des Alpenvereins in Südtirol. Nur wenige Monate zuvor, im Mai 1869, war in München der Deutsche Alpenverein als Dachorganisation gegründet worden, und bereits im Gründungsjahr sollte der dezentral organisierte DAV auf insgesamt 22 Sektionen mit über 1.000 Mitgliedern im heutigen Deutschland, Österreich und Südtirol anwachsen. Hierzulande kamen bis zur Zäsur durch den Ersten Weltkrieg weitere 15 Sektionen dazu. Nach dem Verbot des Vereinswesens in der Zwischenkriegszeit folgte 1946 die Gründung des Alpenvereins Südtirol als eigenständiger Verein, dessen kontinuierlicher Erfolg sich seither nicht nur in den stetig anwachsenden Mitgliederzahlen niederschlägt: Der AVS zählt heute über 70.000 Mitglieder und 2.500 ehrenamtliche Mitarbeiter in 35

Sektionen, besitzt 11 Schutzhütten, führt über 40 Kletteranlagen und betreut über 6.500 Kilometer Wanderwege.

Zur Jubiläumsfeier am Samstag, 15. Juni im Grandhotel in Toblach konnte der AVS-Präsident Georg Simeoni 270 geladene Gäste aus den Sektionen und Ortsstellen,

aus Politik und Wirtschaft und von den Gründersektionen aus Deutschland und Österreich begrüßen.

AVS-Präsident Georg Simeoni umriss die Geschichte des Alpenvereins, „eine alpine Erfolgsgeschichte“, Vize-Präsidentin Ingrid Beikircher stellte die Jubiläumssektionen vor. Als Festredner erinnerte Robert Renzler, Generalsekretär des Österreichischen Alpenvereins, vor allem an die gesellschaftspolitische Bedeutung und die gestaltenden Aufgaben des Alpenvereins, der „nie prächtiger in seiner Geschichte glänzte als heute“. Als zentrale Herausforderung des Vereins machte der ÖAV-Generalsekretär die Bewahrung der zunehmend unter Druck geratenen Bergwelt aus.

Auch der Präsident des Deutschen Alpenvereins, Josef Klenner, bezeichnete den AVS in seinen Grußworten als „modernen, attraktiven und starken Verein.“

Auch der Südtiroler Landeshauptmann unterstrich die historische sowie gesellschaftliche Bedeutung des AVS und



Abendessen im historischen Hotel Emma



Gemeinsame Wanderung zum Jubiläum

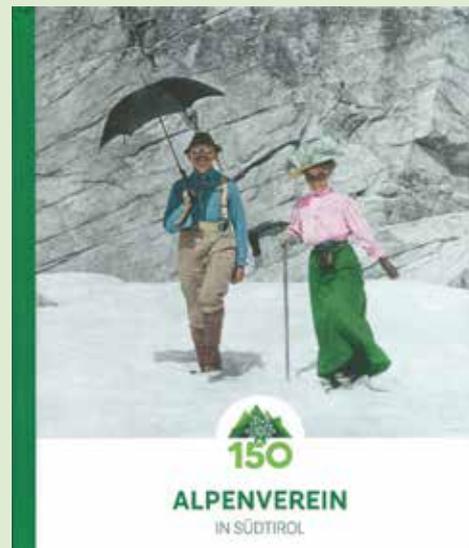
versprach auch für die Zukunft die Unterstützung der Landesregierung in den Bereichen Wege und Hütten. Der Alpenverein leiste wertvolle Arbeit im Bereich Naturschutz. Auch wenn der Alpenverein manchmal „lästig“ erscheine, „wir brauchen diese Stimme für die Natur“, so der Landeshauptmann.

Anlässlich der Jubiläumsfeier wurden zwei Jubiläumswerke uraufgeführt. Die Musikkapelle Toblach gab zusammen mit der AVS-Singgemeinschaft Unterland erstmals den von AVS-Vizepräsidentin Ingrid Beikircher in Auftrag gegebenen „Alpenvereinsmarsch Hoch hinaus!“ aus der Feder von Robert Schwärzer zum Besten. Der Journalist Thomas Hainz präsentierte den gleichnamigen Jubiläumsfilm: „Hoch hinaus – Der Alpenverein, ein Wegbereiter im Alpinismus“. Der in Kooperation mit RAI Südtirol entstandene 45-minütige Dokumentarfilm gibt Einblicke in die abwechslungsreiche Geschichte des Alpenvereins und lässt zahlreiche Zeitzeugen zu Wort kommen.

Für die aus nah und fern angereisten Gäste wurde am Jubiläumswochenende auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten: eine Führung im Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann in Niederdorf durch Johann Passler mit anschließendem Abendessen im historischen Hotel Emma, ein Besuch der Stiftskirche in Innichen, geführte Wanderungen auf die Bonner Hütte und das Pfannhorn, über den Grohmannweg zu den Drei Zinnen sowie von der Plätzwiese auf den Dürrenstein und den Strudelkopf.

AVS-Ortstelle Niederdorf/Prags

Jubiläumsbuch „150 Jahre Alpenverein in Südtirol“



Der Alpenverein feiert 2019 sein 150-jähriges Bestehen in Südtirol. 1869 entstanden mit Bozen und Niederdorf die ersten beiden Sektionen im Deutschen Alpenverein, bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges sollten weitere 15 Sektionen folgen.

In der Zwischenkriegszeit wurde der Alpenverein in Südtirol verboten und seine Hütten enteignet. 1946 folgte die Gründung des Alpenvereins Südtirol als eigenständiger Verein.

Heute zählt der AVS 70.000 Mitglieder und 2.500 ehrenamtliche Mitarbeiter in 35 Sektionen, besitzt 11 Schutzhütten, führt über 40 Kletteranlagen und betreut rund 6.500 Kilometer Wanderwege.

In Wort und Bild erzählt dieses Buch von der wechselvollen Geschichte des Alpenvereins Südtirol, von der zunehmenden Popularität des Bergsports und den damit verbundenen Auswirkungen.

Das Jubiläumsbuch ist zum Sonderpreis von 15,00 € bei Walter Bachlechner (Tel. 340 785 1259) erhältlich.

Alpenverein Südtirol – Ortstelle Niederdorf/Prags

Nachruf: Ploner Albert



Albert Ploner *28.03.1933 +07.05.2019

Am Freitag 10. Mai 2019 wurde Albert Ploner, geleitet von einer großen Trauergemeinde aus nah und fern, in Niederdorf zu Grabe getragen. Gerade im Jahre 2019, in dem der Alpenverein sein 150-jähriges Bestehen feiert, ist Albert, langjähriges Mitglied des AVS, für viele Jahre Vorsitzender der Ortsstelle Niederdorf/Prags und Mitbegründer der Sektion Hochpustertal, am 07. Mai 2019 im Alter von 86 Jahren von uns gegangen.

Der ehemalige Vorsitzende des Alpenvereins Südtirol, Luis Vonmetz aus Bozen,

würdigte Alberts Verdienste beim Alpenverein und berichtete in seiner Grabrede von dessen Leben und dem schweren Schicksal, das ihn ereilt hatte.

„Die Berge waren für Albert immer schon ein leuchtendes Symbol und Ziel seiner Sehnsucht. Dort oben, im Rauschen des Windes, hat er jene Unendlichkeit gespürt und die endlose Freiheit gesucht, die wir in der Hektik des täglichen Lebens vermissen.

Bereits in jungen Jahren lockten ihn die steilen Wände, und er fand Erfüllung auf den Gipfeln der nahen Gletscher. Eine beeindruckende Warnung mag wohl auch der tödliche Unfall eines seiner Seilgefährten auf der „Kleinen Zinne“ gewesen sein. Wie damals üblich, war das Fahrrad eine der wenigen Möglichkeiten, in die Berge zu gelangen.

Im Jahr 1953 wurde Albert Mitglied beim Alpenverein Bruneck, bis verschiedene

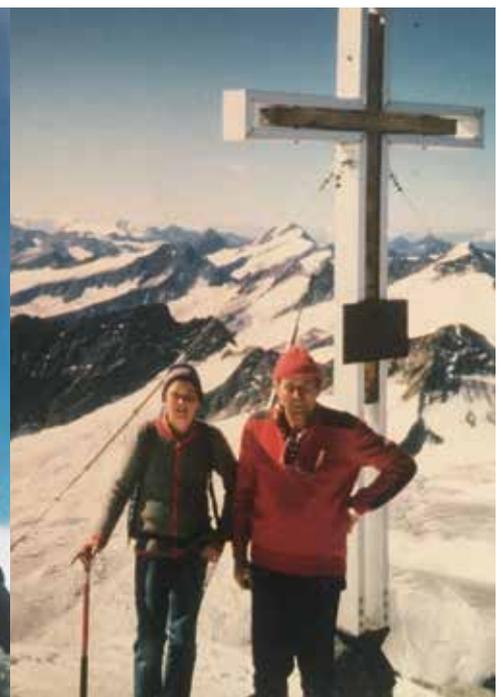


Albert am Gipfel des Großglockners, sein Lieblingsberg – 9.6.1957

Bergfreunde mit ihm 1957 die Sektion Hochpustertal wieder gründeten, woraus im selben Jahr die Ortsstelle Niederdorf hervorging. In derselben Zeit wurde unter seiner Führung das Wegenetz der Ortsstelle vorbildlich ausgebaut, markiert und beschildert. Dieser Aufgabe widmete er



Am Gipfel des Schwarzensteines – September 1986
v.l.n.r. Walter Bachlechner, Markus Ploner, Albert Ploner, Sepp Hintner



Am Gipfel des Großvenedigers mit Sohn Markus – September 1986 - Letzte Bergtour vor seinem Unfall

sich mit Sorgfalt viele lange Jahre. Albert war ein halbes Leben lang im Sektionsausschuss tätig. Von 1965 bis 1983 hat er 18 Jahre lang die Ortsstelle geleitet. Als begeisterter Bergsteiger hat er seine Fähigkeiten auch im Bergrettungsdienst eingebracht.

Seine größten Verdienste hat sich Albert Ploner beim Aufbau der Jugendgruppe seiner Sektion erworben. In meiner Zeit als Landesjugendführer war die Jugendgruppe Hochpustertal bei jeder jährlichen Sternfahrt viele Jahre lang immer die zahlreichste. Albert hat dafür gesorgt, dass die AVS Ortsstelle in Niederdorf im „Jugendhort“ einen Raum erhalten hat, wo sich die Kinder und Jugendlichen wöchentlich bei Heimabenden treffen konnten. Dabei wurde mit den Jugendführern das Verhalten am Berg besprochen, Knoten- und Kartenkunde gelehrt, Lieder gelernt und gesungen. Die Erlebnisse am Berg waren für die Jugendlichen die wertvollste Lebensschule.

In den 80-er Jahren des vorigen Jahrhunderts beabsichtigte die Sektion Hochpustertal den Bau einer Schutzhütte an der „Langen Alpe“ unterhalb der Nordwände der „Drei Zinnen“. Das Vorhaben wurde vom Gesamtverein abgelehnt. Daraufhin bemühte man sich um den Ausbau des aufgelassenen Bahnhofs in Landro als Bergheim für die AVS-Jugend.

In zweijähriger Arbeit haben wir mit Hilfe von Handwerkern dieses Jugendheim ausgebaut und benutzbar gemacht. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sehr sich da Albert eingesetzt und Wochenende für Wochenende geschuftet hat, bis 1983 die Einweihung erfolgte. Es ist das meistbelegte Bergheim des AVS geworden und Albert hat mehr als 20 Jahre lang als Hüttenwart für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Beruflich war Albert im Anlagenbau tätig und meist die ganze Woche unterwegs. 1986 brach beim Verlegen einer Leitung



Albert im Kreis seiner Familie anlässlich des 50-jährigen Hochzeitsjubiläums Ende Mai 2018

das Dach und Albert fiel in den darunter liegenden Speicher. Per Flugzeug wurde er nach Innsbruck gebracht, wo eine unheilbare Querschnittslähmung festgestellt wurde. Was das für ihn, für seine Frau Maridl und für die ganze Familie bedeutete, kann jeder ermessen. Ich hatte ihn bei seiner REHA in Bad Hering besucht. Als wäre es gestern gewesen, habe ich noch die Worte von Albert im Ohr: „Ich bin nur froh, dass das mir passiert ist und keinem meiner Kinder!“

Zurück in Niederdorf, wurde das Haus der neuen Situation angepasst. Albert lernte wieder Auto fahren, er trainierte täglich, engagierte sich weiterhin beim Alpenverein, schaffte sich ein Handbike an und bestritt als Behinderter die verschiedenen Schnee-Langläufe im Pustertal. Im Untergeschoß seines Heimes hatte er eine riesige Sammelstelle für seine Notizen eingerichtet. Tag für Tag sammelte er Zeitungs- und andere Berichte und war über alles am Laufenden.

Albert war auch ein vorzüglicher Fotograf. Sein Fundus umfasst tausende von Dias, Bergaufnahmen, Blumenbilder, Schätze aus der Gemeinschaft. Bis in den letzten Tagen hat er diese Bilder im Altersheim

von Niederdorf vorgeführt und dabei seine betagten Mitbürger erfreut.

Für seinen Einsatz um den AVS wurde Albert als Ehrenmitglied der Sektion Hochpustertal geehrt. Wenige Jahre später, 2004, erhielt Albert die höchste Auszeichnung des gesamten Alpenvereins: die Ehrenmitgliedschaft mit dem Goldenen Edelweiß. Sein Tatendrang, sein Lebensmut und seine Begeisterung waren nicht nur für die Menschen mit Behinderung, sondern auch dem bergsteigenden Freundes- und Bekanntenkreis ein Vorbild an Lebensfreude, an Herzensbildung und Heimatbewusstsein.

Albert hat seine Spuren hinterlassen und es liegt an uns, diesen zu folgen. Am Sterbebild von Fritz März, dem Vorsitzenden des Deutschen Alpenvereins, lesen wir die Worte: „.....hinterm Horizont geht's weiter!“

Aus diesem Glauben heraus nehmen wir Abschied von Albert Ploner:

„Hinterm Horizont geht's weiter!“

Luis Vonmetz
ehemaliger Landesvorsitzender des AVS

Willkommen Fam. Porcelli-Hackhofer

Neue Rubrik im „Dorfablattl“ Willkommen in Niederdorf

Das Redaktionsteam möchte allen Familien, die Niederdorf als ihren neuen Wohnsitz gewählt und sich in unserer Gemeinde niedergelassen haben, die Möglichkeit anbieten, sich in den nächsten Ausgaben unserer Dorfzeitung der Niederdorfer Bevölkerung vorzustellen. Unsere Zeitung erscheint dreimal im Jahr (März, Juli, November). Wer dies möchte, melde sich bitte unter folgender e-mail-Adresse:

info@dorfablattl.it

oder direkt im Gemeindeamt Niederdorf.

Nuova rubrica nel giornale „Dorfablattl“ Benvenuti a Villabassa

La Redazione vorrebbe concedere a tutti i nuovi cittadini di Villabassa, che hanno scelto di abitare nel nostro paese, l'opportunità di presentarsi alla popolazione di Villabassa nelle prossime edizioni. Il nostro giornale esce tre volte all'anno (marzo, luglio, novembre). Chi vuole cogliere questa occasione, scriva per favore all'indirizzo e-mail:

info@dorfablattl.it

oppure si rivolga direttamente al Comune di Villabassa.

Willkommen Fam. Porcelli-Hackhofer

Benvenuta

Wir bedanken uns bei der Redaktion des „Dorfablattl“ und freuen uns, dass wir uns hier als neue Bürger der Gemeinde Niederdorf der Bevölkerung vorstellen dürfen.

Unsere Familie Porcelli-Hackhofer setzt sich zusammen aus: Giuseppe, ex Oberst Maresciallo des Heeres und nun als Fahrtschullehrer bei der Autofahrschule „2GO/Anticoli“ aus Brixen beschäftigt; Ingrid, Inhaberin des Friseursalons „Das Schöne der Frauen“ in Welsberg und dem 19-jährigen Luca, Herrenfriseur im selben Salon. Zum Schluss, aber nicht minder wich-



Giuseppe Porcelli und Ingrid Hackhofer

Spett.le Polpolazione di Villabassa buongiorno, cogliamo questa gentile opportunità concessaci dalla Gent. ma Redazione della rivista Comunale „Dorfablattl“, per presentare la nostra neo introduzione nella cittadinanza di Villabassa.

Siamo la Famiglia Porcelli – Hackhofer, composta da Giuseppe ex Primo Maresciallo dell'Esercito e attualmente impiegato presso la scuola guida „2GO/Anticoli“ di Bressanone con la funzione di Istruttore di Scuola Guida; Ingrid titolare del salone di parrucchieri „Il bello delle Donne“ sito in Monguelfo e il giovane diciannovenne Luca, anch'esso parrucchiere nel medesimo salone, specializzato in tagli maschili e barbe; per ultimo ma non meno importante, il nostro splendido BOXER di nome Oskar che ormai da alcuni anni è parte integrante della nostra famiglia.

Dopo aver risieduto una decina di anni a San.Candido, alcuni anni a Dobbiaco e gli ultimi sette a Monguelfo, a seguito di una attenta e meticolosa



Ingrid



Luca



Giuseppe

tig, möchten wir unseren Boxer Hund Oskar erwähnen, der seit einigen Jahren auch festes Mitglied unserer Familie ist.

Nachdem wir ungefähr 10 Jahre in Innichen, dann einige Jahre in Toblach und zuletzt 7 Jahre in Welsberg gewohnt haben, konnten wir nach langer, eingehender Suche unseren großen Traum verwirklichen und eine herrliche Wohnung in der Rienzstrasse, 13/B im reizenden Ort Niederdorf erwerben.

Niederdorf ist für uns eine der schönsten Gemeinden im Pustertal, mit einer hohen Wohnqualität, angenehm und friedlich, in der wir uns besonders wohl fühlen. Die täglichen Abendspaziergänge mit unserem Hund Oskar auf den ruhigen Seitenstraßen, eingebettet in die herrliche Kulisse der Dolomiten, vermitteln uns ein Gefühl großer Zufriedenheit. Wir genießen auch die Nachmittage auf unserer Terrasse und entspannen beim Rauschen der Rienz, die in nächster Nähe vorbeifließt.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen ganz herzlich zu bedanken, die uns unterstützt und wohlwollend aufgenommen haben; besonders beim Bürgermeister Herbert Fauster und seinen Mitarbeitern im Gemeindeamt, bei welchen wir mit unseren Anliegen immer ein offenes Ohr gefunden haben.

Danke! Giuseppe - Ingrid - Luca - Oskar

ricerca, siamo riusciti a coronare il nostro sogno, acquistando una splendida abitazione sita in Via Rienza 13/B nella ridente e incantevole cittadina di Villabassa.

Pensiamo che Villabassa sia uno dei posti più sereni e accoglienti della Val Pusteria, la tranquillità e la pace sono le maggiori peculiarità del Comune, un paese come si suol dire "a misura d'uomo", pulito ed efficiente che garantisce ai propri abitanti la tanto ricercata serenità d'animo.

Le quotidiane passeggiate serali, in compagnia del nostro Oskar, corredate dalla fantastica cornice dolomitica, nelle poco trafficate vie popolari, rendono le nostre giornate ancora più piacevoli, anche i pomeriggi trascorsi sulla terrazza della nostra abitazione, vengono resi ineguagliabili dallo scroscio che regala in sottofondo il fiume Rienza, che scorre a pochi passi dalla nostra residenza.

Dal momento che ci è stato dato questo spazio, all'interno di questa utile rivista, vorremmo approfittarne ulteriormente per salutare la Popolazione "tutta" e ringraziarla per averci accolto, un particolare saluto al Primo Cittadino Sig. Herbert Fauster e un sentito ringraziamento a tutto lo staff tecnico-amministrativo del Municipio, per le innumerevoli dimostrazioni di efficienza verso le nostre richieste.

Grazie! Giuseppe – Ingrid – Luca – Oskar

„EINE BLUME FÜR DAS LEBEN“

Am 15. August, dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, findet in allen Pfarreien des Oberen Pustertals die bereits zur Tradition gewordene Aktion „Eine Blume für das Leben“ statt. Nach den Gottesdiensten werden gesegnete Blumen- und Kräutersträußchen gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Der Bezirk Oberpustertal der Südtiroler Krebshilfe bedankt sich herzlich bei allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion einbringen. Vergelt's Gott, dass ihr uns helft zu helfen! Der Erlös der Aktion kommt, wie jedes Jahr, den an Krebs erkrankten Personen in unserem Bezirk zugute. Danke!



„UN FIORE PER LA VITA“

Anche quest'anno la nostra Associazione Assistenza Tumori Alto Adige organizza insieme con organizzazioni locali, in occasione della festa dell'Assunta del 15 agosto, l'azione "Un fiore per la vita".

Mazzolini di fiori secchi e sacchetti di erbe profumate saranno a disposizione al termine delle SS. Messe in cambio di un'offerta libera.

Il nostro riconoscente ringraziamento va a coloro che, nelle forme più diverse, aiutano alla realizzazione e alla riuscita di questa iniziativa. Come sempre il ricavato è stato devoluto alle persone ammalate di tumore, appartenenti al nostro circondario. Grazie!

REGINA COELI LAETARE
 KONZERT DES ENSEMBLES / CONCERTO DEL GRUPPO MUSICALE
ZEITENKLANG
 MIT BAROCKMUSIK ZU MARIÄ HIMMELFAHRT ALS GANZ EUROPA / CON MUSICA BAROCCA
 ADATTA ALLA FESTA DELL' ASSUNZIONE DI MARIA VERGINE DA TUTTA L' EUROPA

ANA-MARIJA BRKIĆ - SOPRAN / SOPRANO
 LORENZ HALLER - VIOLONCELLO
 ANGELIKA HÖRMANN - BLOCKFLÖTE / FLAUTO DOLCE
 JOSEF GASSER - CEMBALO & ORGEL / CLAVICEMBALO & ORGANO

14.08.19
 BAD MAISTATT
 NIEDERDORF /
 VILLABASSA PIANDIMAIA
 21:15

16.08.19
 ST. MAGDALENA IM MOOS
 NIEDERDORF /
 VILLABASSA
 SANTA MADDALENA IN
 MOSO
 18:00

17.08.19
 STIFTSKIRCHE
 INNICHEN / DUOMO
 DI SAN CANDIDO
 20:30

18.08.19
 HL. GEIST KIRCHE
 STERZING / VIPITENO
 CHIESA SANTO SPIRITO
 19:00

EINTRITT FREI, SPENDE ERBETEN
 INGRESSO LIBERO, SI CHIEDE UNA
 DONAZIONE VOLONTARIA



Bei den Lebensmittelsammlungen des Vereins OLGA konnten viele Spenden entgegengenommen und die Regale im Vereinslokal aufgefüllt werden. Für diese großzügige Unterstützung bedankt sich der Ausschuss bei allen Spenderinnen und Spendern. Ein Vergelt's Gott auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche beim Einsammeln und Einräumen sowie bei den wöchentlichen Ausgaben

Oberpustertaler Lebensmittel Ausgabestelle
 Distribuzione Alimentare Alta Pusteria
 Bahnhofstraße – Via Stazione 3A
 39034 Toblach - Dobbiaco
 CF 92064270215

ehrenamtlich ihren Dienst leisten. Besonders erfreulich ist auch die Mithilfe der Jugendlichen, wie Mittelschüler, Firmlinge und Pfadfinder, bei denen wir uns auch herzlich bedanken. Albert Schweitzer sagte: „Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben.“ In diesem Sinne bitten wir weiterhin um Ihre Unterstützung.

Veranstaltungen

AUGUST 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Sa 03.08.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
Sa 03.08.	15.00 Uhr	Holi Color Festival	Sportzone In der Au	AFCN
So 04.08.	20.45 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle Niederdorf mit Wasserspielen der FF Oberolang	Pavillon	MKN
Do 08.08.	20.45 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle Innichen	Pavillon	MKN
Fr 09.08.	17.30 Uhr	Dorfkuchl	Von-Kurz-Platz	Versch. Vereine
Mi 14.08.	17.00 Uhr	Konzert mit den „Zolwer Knappbleiser“	Pavillon	MKN
Do 15.08.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier „Maria Himmelfahrt“	Pfarrkirche	PGR
Do 15.08.	20.45 Uhr	Lampionsumzug mit traditioneller Konfettischlacht	Dorfzentrum/Pavillon	MKN
Fr 16.08.	21.00 Uhr	Multivisionsshow „Magische Dolomiten“ mit Hermann Oberhofer	Raiffeisen-Kulturhaus	TV
Fr 23.08.	17.30 Uhr	Dorfkuchl	Von-Kurz-Platz	Versch. Vereine
So 25.08.	11.00 Uhr	Frühschoppen der Böhmisches der Musikkapelle Niederdorf	Pavillon	MKN
Fr 30.08.	20.45 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle Niederdorf und der JUKA	Pavillon	MKN

SEPTEMBER 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
So 01.09.		Abschluss der Sommersaison	Tennisbar	TVN
So 01.09.	21.00 Uhr	Multivisionsshow „Erlebnis Natur“ mit Hubert Hilscher	Raiffeisen-Kulturhaus	TV
Sa 07.09.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
So 15.09.	07.00 Uhr	Sternwallfahrt nach Innichen um 10.00 Uhr Hochamt in Innichen	Pfarrkirche Innichen	PGR
Fr 20.09.		Beginn der Kartoffelwoche in den Restaurants	Versch. Betriebe	
Sa/So 28./29.09.	10 bis 18 Uhr	8. Niederdorfer Kartoffelfest – Das Original	Von Kurz-Platz	

OKTOBER 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Di 01.10.		Eröffnung der Wintersaison	Tennisbar	TVN
Sa 05.10.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
So 06.10.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier – Erntedank und Prozession	Pfarrkirche	PGR
Sa/So 19./20.10.		Kirchtag (Aufstellen Kirta-Michl und Rahmenprgramm)	Fraktionshalle	SBJ

NOVEMBER 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Organisator
Fr 01.11.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier - Allerheiligen	Pfarrkirche	PGR
	14.30 Uhr	Friedhofsumgang und Gräberbesuch	Pfarrkirche	PGR

MESSZEITEN

Vorabendmesse am Samstag um 19.30 Uhr
 Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr
 (abwechselnd zwischen Niederdorf und Wahlen)

ÖFFNUNGSZEITEN :: SPRECHSTUNDEN :: GLEICHBLEIBENDE TERMINE

Gemeindeämter	0474/745133 info@niederdorf.eu	Mo: 8.30 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr Di – Do: 8.30 - 12.30 Uhr - Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
Bürgermeister Herbert Fauster		Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Sprechstunden im Pfarramt	0474/745115 pfarrei.toblach@rolmail.net	Mo und Fr 8.00 - 11.00 Uhr - Do 16.30 - 18.00 Uhr
Praxis Dr. Astrid Marsoner	0474/745262 praxis@marsoner.bz.it In dringenden Fällen: 342/1293871	Mo und Fr von 9.00 - 12.00 Uhr Di 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr Mi 17.00 - 20.00 Uhr und Do 07.00 - 10.00 Uhr Seniorenwohnheim: Do 10:00 - 11:00
Apotheke	0474/740031	Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr und 15.30 - 19.00 Uhr Sa 08.30 - 12.00 Uhr
Pflegedienststelle (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	0474/917484	Mo-Mi-Do-Fr von 09.30 - 10.00 Uhr
Dienststelle für Mutter und Kind (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	jeden Dienstag im Monat von 08.30 bis 09.30 Uhr	
Öffentliche Bibliothek	Während der Öffnungszeiten 345/8555147 bibliothek.niederdorf@rolmail.net	Ausleihzeiten: Mo und Do 09.00 - 11.00 Uhr Di 16.00 - 18.00 Uhr - Mi 15.00 - 17.00 Uhr Fr 17.00 - 19.00 Uhr
Postamt	0474/745101	Mo - Fr 08.20 - 13.45 Uhr Sa 08.20 - 12.45 Uhr
Öffnungszeiten Raiffeisenkasse:	Mo, Di und Fr von 08.00 - 12.30 und 15.00 - 16.30 Uhr Mi von 08.00 - 12.30 Uhr (nachmittags geschlossen) Do von 08.00 - 12.30 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr	
Sprechstunde Patronat SBR	jeden 3. Dienstag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr (Terminvormerkung)	
Seniorenachmittage	jeden zweiten Do im Monat - 14.30 Uhr im Wassermannstübele jeden letzten Do im Monat - 15.00 Uhr im Raiffeisen-Kulturhaus jeden 1. Mo im Monat - 15.30 Uhr Bibelrunde für Senioren	
Bibelrunden	jeden 1. Mo im Monat	
Sitzungen des Pfarrgemeinderates	jeden 3. Mo im Monat	
Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann	Sonderausstellung: "KUNST Werkschau" vom 09. Juni bis 14. Juli 2019 - Freitag bis Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr vom 16. Juli bis 27. Oktober 2019 - Dienstag bis Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr	
Jugendtreff „Inside“	Mittwoch und Freitag von 19.00 - 23.00 Uhr Samstag Nachmittag bei Nachfrage auch von 14.00 - 18.00 Uhr	
Recyclinghof	0474/972818 - 972940	Di von 13.00 - 15.00 Uhr - Sa von 09.00 - 11.00 Uhr
Restmüllsammeltag	jeweils Donnerstag (2. Sammeltag in der Saison Montag)	

VEREINE, VERBÄNDE & IHRE OBLEUTE

Abk.	Verein	Vorsitzende		Kontakt
AVS	Alpenverein Südtirol	Kopfguter Albert	348 352 35 47	niederdorfprags@alpenverein.it
BA	Bildungsausschuss	Jaeger Luisa	348 032 81 65	luisa.jaeger61@gmail.com
BVZV	Braunviehzuchtverband	Durnwalder Georg	340 500 74 48	georg.knolle@live.de
CCN	Curling Club Niederdorf	Trenker Hubert	349 584 95 58	info@curlingclub.it
EVN	Eisschützenverein	Oberhofer Christian	340 982 62 78	ruth.christian2010@gmail.com
FCN	Fußball-Club	Trenker Robert	340 501 49 84	fcnniederdorf@yahoo.it
FF	Freiwillige Feuerwehr	Plack Werner	348 340 34 26	ff.niederdorf@lfvbz.org
FN	Fraktionsverwaltung Niederdorf	Bachmann Martin	349 750 66 84	ev.fraktion.niederdorf@gmail.com
GS	Grundschule	Anita Moser / Piller Roner Manuela	0474 745 063	gs_niederdorf@schule.suedtirol.it
GMDE	Gemeindeverwaltung	Herbert Fauster	0474 745 133	info@niederdorf.eu
HGV	Hotelier- und Gastwirteverband	Stoll Barbara	0474 745 010	info@hirben.it
HW	Handwerkerverband	Stoll Erhard	348 2455478	
IVN	Imkerverein	Stifter Josef	0474 745 228	
JR	Jagdrevier	Bacher Dietmar	348 88 16 423	bacher.dietmar@cmail.it
JG	Jugendgruppe	Kamelger Debora	342 808 00 00	
JS	Jungschar	Pramstaller Maria	340 917 77 19	
KCH	Kirchenchor	Kamelger Karin	347 072 38 49	k.t.kamelger@gmail.com
KFS	Kath. Familienverband Südtirol	Kuenzer Stefan	0474 745 556	
KG	Kindergarten	Egarter Monika	0474 745 064	
KRFN	Krippenfreunde	Obersteiner Stefan Andreas	346 635 88 04	krippenfreundeniederdorf@hotmail.com
	Kaufleutevereinigung	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
KVW	Kath. Verband der Werkstätigen	Irenberger Philipp	0474 745 013	
MK	Musikkapelle	Burger Robert	349 452 16 82	mk.niederdorf@rolmail.net
ÖBN	Öffentliche Bibliothek	Fauster Rogger Luisa Thomaser Stoll Gabriela	340 566 70 51 334 581 80 37	bibliothek.niederdorf@rolmail.net
PGR	Pfarrgemeinderat	Irenberger Markus	349 326 58 47	markus.irenberger@rolmail.net
SFVN	Sportfischerverein	Kristler Pallhuber Manfred	340 554 26 63	manfred.pallhuber@bzgpust.it
SBB	Südtiroler Bauernbund	Bachmann Martin	349 750 66 84	
SBJ	Südtiroler Bauernjugend	Gruber Daniel	346 786 68 57	stocka95@live.de
SBO	Südtiroler Bäuerinnenorganisation	Gruber Maria Theresia	349 590 64 37	stockerhof13@live.de
SK	Schachclub	Girardelli Daniel	328 483 93 14	daniel.girardellid@gmail.com
SFM	Südtiroler Freizeitmaler	Tarini Margit	328 494 09 78	matalea@rocketmail.com
SKFV	Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverband	Burger Robert	349 452 16 82	burger.robert@rolmail.net
SKJJ	Schützenkompanie „Johann Jaeger“	Stoll Richard	349 393 82 14	info@sk-niederdorf.org
SPGN	Spielgemeinschaft	Taschler Daniela	333 289 63 27	taschler.daniela@gmail.com
SR	Wir Senioren im KVW	Ploner Paula	0474 745 178	
SVN	Sportverein	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
TVN	Tennisverein	Troger Paul	340 986 44 89	info@tvn.bz
TV	Tourismusverein	Trenker Hubert	0474 745 136	info@niederdorf.it

25 Jahre „Südtirol Dolomiti Superbike“

1995



1999



2008



2017

